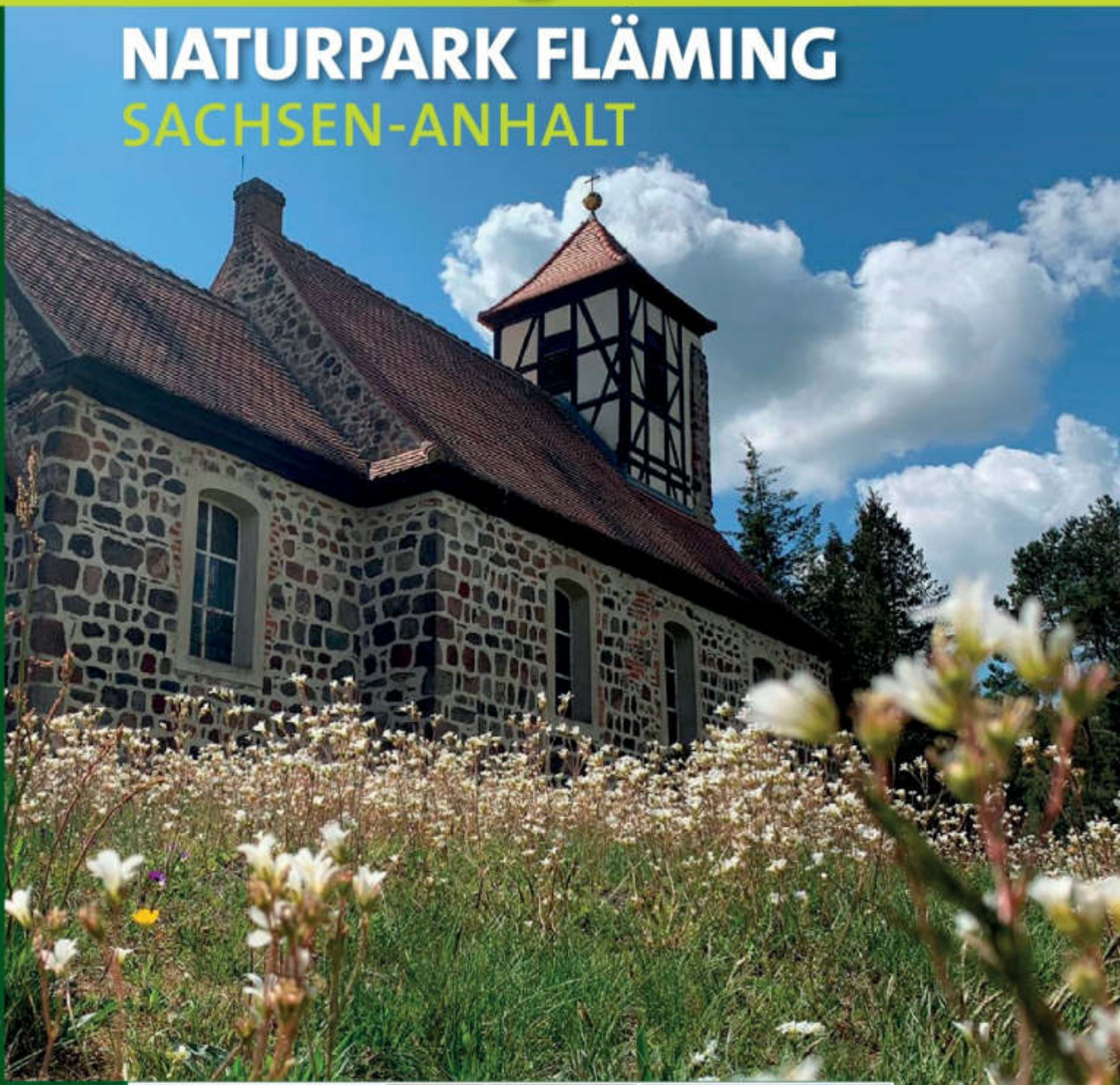
Reise-Tagebuch

NATURPARK FLÄMING
SACHSEN-ANHALT



MIT VIELEN AUSFLUGSZIELEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

QUALITÄTS NATURPARK

NATURPARK FLÄMING / SACHSEN-ANHALT

Reise-Tagebuch NATURPARK FLÄMING SACHSEN-ANHALT

NATURPARK
FLÄMING/SACHSEN-ANHALT

INHALT

DER NATURPARK 2
FLORA UND FAUNA 4
AUF DEN SPUREN DER FLAMEN 6
AUSFLUGSZIELE 10
LUTHER IM FLÄMING 70
AUSFLUG INS GARTENREICH 72
NATURLEHRPFADE 75
GUT ESSEN UND SCHLAFEN IM FLÄMING 78
LEADER IM FLÄMING 82
TOURIST–INFORMATIONEN 84

Liebe Naturfreunde*innen

begleitet uns auf eine kleine Reise durch den Naturpark Fläming. Lasst Euch begeistern von unvergleichlichen Naturerlebnissen, Tierbeobachtungen, spannenden Wanderungen und erholsamen Pausen in einem Lebensraum, der reich an ausgedehnten Wäldern, Wiesen, Bächen ist, in denen eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt auf neugierige große und kleine Entdecker wartet.

Naturpark Fläming Sachsen-Anhalt

Der Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt ist mit seinen 82.425 ha Fläche ein Teil der Reiseregion Fläming. Er liegt eingebettet zwischen dem Hohen Fläming im Norden (Grenze zum Land Brandenburg) und dem Urstromtal der Elbe im Süden.

Im Fläming kann die ganze Familie Urlaub machen und auf Entdeckertour gehen. Alte Burgen und Schlösser erzählen ihre eigene Geschichte, Lehrpfade und Erlebnisplätze bieten viel Raum für kreative Ideen.

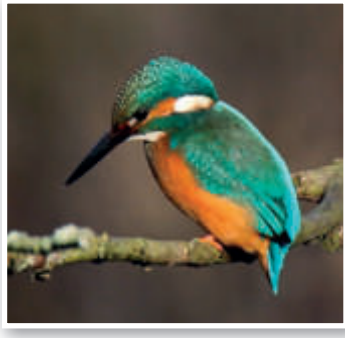
Den Fläming prägen viele Feldsteinkirchen, die man besichtigen kann, denn es sind entschlossene Kirchen. Habt Ihr schon einmal eine Weihnachtskirche besucht?

Wer Lust auf aktive Erholung hat, kann die überregionalen Radwege nutzen.

Auf Schusters Rappen dauert es länger, aber man kann überall etwas entdecken. Entlang der Flämingbäche macht das Wandern besonderen Spaß. Mit etwas Glück kann man einen Biberbau finden oder Forellen im klaren Wasser sehen. Hier gibt es sogar wieder die ersten Lachse.

Der Fläming ist auch „Wolfsland“. Hier leben seit einigen Jahren wieder Wölfe. Sie sind sehr seltene Tiere und werden besonders geschützt. Spuren oder eine Losung kann man schon mal finden, aber einen Wolf auf einer Wanderung anzutreffen, wäre schon ein seltener Glücksfall.

FÜR GROSSE UND KLEINE ENTDECKER*INNEN



Flora und Fauna

Naturparke werden in Regionen geschaffen, in denen eine besonders schützenswerte Pflanzen und Tierwelt vorhanden ist.

Im Naturpark Fläming wechseln sich Wälder, Wiesen, Äcker und Bachtäler ab. Sie sind Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die genau diese Umwelt benötigen. Einige Arten sind sehr selten geworden oder vom Aussterben bedroht, deshalb stehen sie unter besonderem Schutz.

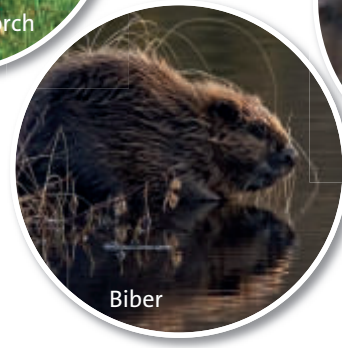
Dort, wo man seltene Tiere oder Pflanzen vorfindet, gibt es Regeln, die man beachten muss: **Pflanzen nicht entfernen, Tiere nicht stören!** Die Vielfalt der Pflanzen, Tierarten und Lebensräume soll erhalten bleiben – das bedeutet in der Fachsprache „Biodiversität sichern“.

IM FLÄMING SIND VIELE BESONDERS GESCHÜTZTE ARTEN ZU HAUSE. WELCHE DIESER ARTEN KENNST DU SCHON?

Heldbock

Schwarzstorch

Wolf



Biber

IHR KENNT BESTIMMT DEN WEIßSTORCH, ABER HABT IHR SCHON MAL DEN SELTENEN SCHWARZSTORCH GESEHEN?

WALDMEISTERBRAUSE IST LECKER ...
SO SIEHT DIE PFLANZE IM WALD AUS.

Waldmeister

Bekassine

Baumarder

Erdkröte

Wildschwein

Auf den Spuren der Flamen

Erste Besiedlungshinweise finde man in der mittleren Bronzezeit durch Hügelgräber im westlichen Fläming. Germanische Stämme, die Semnonen, beherrschten das Gebiet von 500 v. Chr. bis in das 2. Jahrhundert. Sie betrieben Ackerbau und Viehzucht. Etwa um das Jahr 375 begann die Völkerwanderung, weil durch unzureichend bestellte Felder nicht mehr alle Bewohner ernährt werden konnten.

Als die Semnonen ihr Land verließen, siedelten sich im 5. bis 6. Jahrhundert slawische Stämme, die in alten Chroniken oft als Wenden bezeichnet wurden, an. Die slawischen Ansiedler kämpften fast vier Jahrhunderte mit den benachbarten Deutschen um den Besitz des von ihnen besiedelten Landes.

Nach dem ersten Unterwerfungsversuch im 10. Jahrhundert durch den deutschen Feudalstaat, der mit dem großen Slawenaufstand von 983 endete, folgte Mitte des 12. Jahrhunderts die endgültige Eroberung des Landes. Im Jahr 1159 riefen Albrecht der Bär und Erzbischof Wichmann von Magdeburg zur Besiedlung des Flämings auf. Eine planmäßige Besiedlung begann. Nach der großen Sturmflut an

der flandrischen Nordseeküste im Jahr 1164 gab es dort viele Auswanderungswillige. Albrecht der Bär und der Erzbischof Wichmann von Magdeburg warben diese auswanderungswilligen Holländer, Seeländer und Flamen. Sie versprachen ihnen gute Weiden und Triften, besondere Rechte und die Befreiung von Abgaben, wenn sie den Landstrich östlich von Magdeburg besiedeln würden. Besonders Flamen und Holländer verfügten über Fähigkeiten im Brunnenbau, in der Trockenlegung von Sümpfen, dem Bau von Deichen und im Mühlenbau.

Sie sollten in dem von Slawen dünn besiedelten Land einen Neubeginn wagen. Es schlossen sich den Siedlertrecks auch Kolonisten*innen aus dem Niederrhein, Unterrhein, Westfalen, Franken und Niedersachsen an. Die überwiegend flämischen Kolonisten*innen wurden Fläminger genannt. Trotz unterschiedlicher Schreibweisen hat sich diese Landschaftsbezeichnung mit dem Namen „Fläming“ bis heute erhalten.

In vielen Flämingortschaften kann man noch heute Spuren entdecken, die von den ersten Siedlern hinterlassen wurden. So finden wir zum Beispiel zwischen Cobbelsdorf und Wahlsdorf einen Ziehbrunnen (s. unten), der vermutlich aus dieser Zeit stammt.

SO SIEHT EINE TRADITIONELLE TRACHT IM FLÄMING AUS.

EINE KLEINE AUSWAHL AN AUSFLUGSZIELEN

ARCHE WALTERNIENBURG

Breites Heck, hochaufragender Bug: Eine Haus in Form der biblischen Arche steht mit unmittelbarer Sicht zum Flüsschen Nuthe und der Wasserburg von Walternienburg. Das in Holzständerbau errichtete ev. Gemeindehaus in moderner Formensprache entstand für die in den 1980er-Jahren abgerissene romanische Kirche St. Bartholomaei und lädt ein zu lebendigem Gemeindeleben und zur Einkehr, ob Gläubigen oder Tourist.

Die Geschichte zwischen Wasser und Kirche greift auch das schmale raumhohe Altarfenster mit seinem Farbmotiv auf. In Richtung Westen gibt es den Blick über die weite flache Landschaft frei, dem Überschwemmungsgebiet der Elbe. Das Glasfenster ist ein Projekt der „Lichtungen – zeitgenössische Glasmalerei in anhaltischen Kirchen“, je nach Sonnenstand verändert sich die Farbgebung, es „fängt den Regenbogen ein“.

NOTIZEN

Lichtungen - zeitgenössische Glasmalerei in anhaltischen Kirchen erleben.
Der Glaskunst ist es in der Fenstergestaltung gelungen, den Regenbogen „einzufangen".

Projekt Lichtungen:
https://www.lichtungen-glasmalerei.de

LICHT UNGEN

INFO

Adresse: gegenüber von Hauptstraße 30, OT Walternienburg, 39264 Zerbst/Anhalt
Kontakt: Tourist-Information Zerbst/Anhalt / Markt 11, 39261 Zerbst/Anhalt
https://www.stadt-zerbst.de/de/tourist-information.html

Bauernmuseum Zahna

Das Museum befindet sich in einem alten flämischen Bauernhof, dessen Wohnhaus 1730 errichtet wurde. Neben einer umfangreichen Traktorensammlung können eine alte Schmiede und eine Sammlung verschiedenster Ackergeräte der letzten Jahrhunderte besichtigt werden.
Ein original erhaltener Bereich des Wohnhauses beherbergt eine Wohnung eines Flämingbauern aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Hier erhält der Besucher einen Einblick in das alltägliche Leben der Bauernfamilie.

NOTIZEN

Für Schulen, Kitas und Gruppen gibt's spezielle Angebote für Projekte und Führungen

INFO

Bauernmuseum Zahna
Jüterborger Str. 37
06895 Zahna-Elster
www.bauernmuseum-zahna.com

BURG LINDAU, TEUFELSSTEIN, RUNDWEG

Von der Burg aus führt ein Rundwanderweg (5 km) entlang der Nuthe in den Wald zum Teufelsstein und durch den Ort zurück zur Burg. Dieser wird von Gästen*innen gern genutzt. An Stelen entlang des Weges erfährt man etwas über das Nuthe-System, über Waldbewirtschaftung oder die Sage vom Teufelsstein.

Besonders im Frühjahr ist der Rundweg ein Anziehungspunkt. Tausende Maiglöckchen säumen den Weg.

TEUFELSSTEIN

STADTKIRCHE LINDAU – EINEN BLICK WERT!

TIPP

Schafmilchkäserei JAARE
Arnold und Anett de Vries
Wiesenweg 1, 39264 Lindau
mit Hofladen - www.jaare.eu

INFO

Kontaktdaten Burg Lindau
(Heimat- und Verkehrsverein Lindau
Anhalt e.V.) - Flecken 2
39264 Zerbst/ Anhalt, OT Lindau
Tel. 0151/ 27230687
horst-joachim_krueger@t-online.de
www.hvv.lindau-anhalt.de

BURG LOBURG

Von der kleinen mittelalterlichen Burganlage sind lediglich der imposante Turm und ein tonnengewölbter Keller erhalten. An dem Loburger Bergfried, der unten etwa 11 Meter im Durchmesser hat und etwa 30 Meter hoch ist, kann man die Öffnung erkennen, die den Eingang bildete. Nach der Bauform zu urteilen, muss sie zur gleichen Zeit errichtet worden sein, wie der älteste Teil der St. Laurentiuskirche etwa zur Mitte des 13. Jahrhunderts. Das unterste Stockwerk diente als Verlies, was 1626 dokumentiert ist.

Die übrigen Gebäude der Burganlage stammen aus dem 18./19. Jahrhundert. Im Haupthaus befindet sich eine Heimatstube mit Exponaten aus verschiedenen Jahrzehnten.

INFO

Besichtigung der Burg nach Vereinbarung bzw. von Mai bis Oktober an den 1. Monatswochenenden von 11.00 bis 17.00 Uhr

Loburger Weg e.V.
Vors. Ludwig Dommroese - Kreuzstr. 17
39279 Loburg - Tel.: 039245/3886

SEHENSWERTES LOBURG

ALLE OBJEKTE AM MÜCHENTOR IN LOBURG GELEGEN!

BARBYCAFÉ
LOBURG

INFO

Rittergut von Barby
mit Jahreszeitenrestaurant und Café
www. karls.de/loburg
Brennereimanufaktur Loburg
Infos zu Veranstaltungen/Führungen:
www.brennerei-manufaktur.de

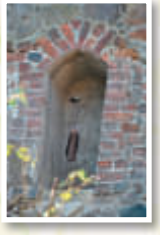
DIE KIRCHE ST. LAURENTIUS LIEGT GLEICH HINTER DEM BARBYCAFÉ

KARLS BONBON-MANUFAKTUR
Bestaune in der Bonbon-Manufaktur unsere Bonbonmacher bei ihrem süßen Handwerk.
www.karls.de/karls-manufakturen/bonbon-manufaktur

SEHENSWERT SIND AUCH:
STORCHENHOF (S.50), KIRCHENRUINE „UNSER LIEBEN FRAUEN" (S.29) UND AUSSTELLUNG „STRAßE SPÄTGOTISCHER FLÜGELALTÄRE" (S.48)

Storchenhof
VOGELSCHUTZWARTE LOBURG e.V.

Burg Rosslau

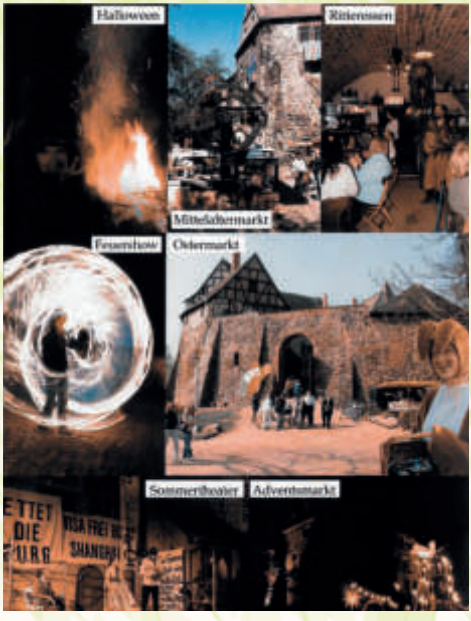


Die Wasserburg stammt aus dem 12. Jahrhundert und wurde auf den Resten einer slawischen Siedlungsburg gegründet. Schrittweise wurde die Burg erweitert und umgebaut. Umgeben ist sie von einem dreifachen Wall-Graben-System. Im vorigen Jahrhundert war die Burg noch bewohnt.

Nach Jahren des Leerstands wurde sie und das gesamte Burggelände zu einem kulturellen Zentrum entwickelt.

INFO

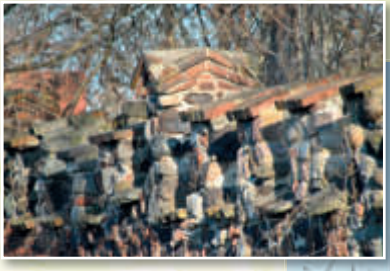
Die Ritterklause lädt zum Ritteressen ein.
Infos unter:
www.ritterklause-rosslau.de

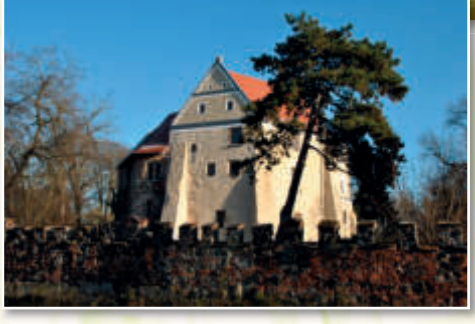


Zu dem umfangreichen Veranstaltungsprogramm gehören z. B. der Oster- und der Mittelaltermarkt, das Sommertheater, Ritteressen, Konzerte und der Adventsmarkt auf der Burg.

TIPP

IDEALER AUSGANGSPUNKT FÜR SPAZIERGÄNGE AUF DEN WIESEN ENTLANG DER ELBE





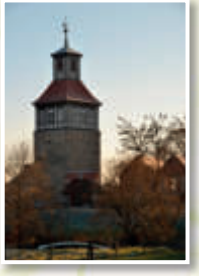
INFO

Kontakt: Förderverein
„Burg Rosslau“ e.V.
Am Schlossgarten 18b
06862 Dessau-Rosslau
www.burgrosslau.de

Burganlage Walternienburg

In der Elbaue ragt auf einem vor Jahrhunderten aufgeschütteten Erdhügel der Turm einer Wasserburg empor. Dieser wurde womöglich auf Resten einer slawischen Festung errichtet und bereits 973 in einer Urkunde von Kaiser Otto II. „Nigenburg“ erwähnt. Im späten Mittelalter wurde sie von der wehrhaften Festung zu einem Verwaltungssitz umgebaut und gelangte über die askanischen Herzöge und Kurfürsten von Sachsen in den Besitz der Grafen von Barby. Ihren Weg in den Besitz der Fürsten von Anhalt-Zerbst fand die Walternienburg 1659.

Von der wechselhaften, tausendjährigen Geschichte der Burg und der Siedlung zeugen die vielen Exponate im Burgturm. Die Markt- und Festscheune sowie der Gewölbekeller dienen heute kulturellen Veranstaltungen.



TIPP

Ganz in der Nähe:
Heinrichs Café Wirtschaft
Hauptstraße 30
39264 Zerbst / Anhalt
OT Walternienburg
www.heinrichsgruppe.de

Heinrich's

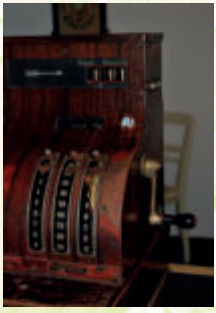
INFO

Burg Walternienburg
Ansprechpartnerin Frau Reifarth
E-Mail: reifarth-wbg@web.de
Tel.: 039247/5269

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS STEUTZ

Vor über 500 Jahren entstand in Steutz an der Elbe ein Gut, dessen Gutshaus erstmals 1409 in Dokumenten erwähnt wurde. Im Verlaufe der Jahrhunderte diente das Gebäude im Kern des Örtchens vielen Herren, so auch über 300 Jahre den Fürsten von Anhalt-Zerbst. Der spätere Besitzer des Gutshauses Georg Schmidt nahm in den 1920er Jahren größere Umbauten am Gebäude vor, die bis heute den Anblick prägen. Heute dient das alte Gutshaus, liebevoll restauriert, als Heimatstube mit zahlreichen Exponaten. Unter anderem ist ein alter Krämerladen vom Anfang des 19. Jh. zu besichtigen.

WEISST DU, WOFÜR DIESE GEGENSTÄNDE BENUTZT WURDEN?
MILCHKANNE, BUTTERSCHIEBER, BUTTERSTEMPEL, KAFFEEMÜHLE, BUTTERLÖFFEL, MASSBECHER



UROMAS MILCHKANNE

INFO

Bürgerhaus Steutz
Anfahrt über Schulstraße 2
39264 Zerbst/ Anhalt, OT Steutz
Ortsbürgermeisterin Gundel Schayka
E-Mail: gundelschayka@gmail.com
Tel.: 0174/9071966 oder 039244/241

DORFKIRCHENMUSEUM GARITZ

Dieses kleine Museum in einer alten Stärkefabrik in Garitz, nahe Zerbst angesiedelt, zeigt mit liebevoll handgefertigten Modellen die Vielfalt der Dorfkirchen dieser Region.

ENTSCHLOSSENE KIRCHEN

Stiftung „Entschlossene Kirchen“
www.entschlossene-kirchen.de
Arbeitsstelle Kirche und Tourismus
der Evang. Landeskirche Anhalts
www.landeskirche-anhalts.de

INFO

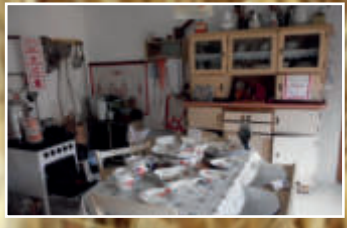
Dorfkirchenmuseum Garitz
Dorfstraße 1
39264 Zerbst/ Anhalt, OT Garitz

NOTIZEN

Geöffnet nur nach Voranmeldung, Tel. 0179/2029321

KORNMUSEUM NUTHA

Das Museum wurde im Jahr 2007 eröffnet. Die Geschichte der Getreideernte und Verarbeitung sowie die Erntekronenbinderei werden im Kornmuseum ebenso lebendig und erlebbar, wie der Alltag und die Pflege jahrhundertealter Traditionen im ländlichen Raum.



INFO

Geöffnet nach Vereinbarung, Anmeldung bei Frau Schröter
Tel.: 0173/8323280

EUROPA–JUGENDBAUERNHOF DEETZ

Fühlen, Riechen, Rühren und Kochen sowie selbstverständlich Kosten soll in der eigens dafür eingerichteten Kinderküche das Lernen erleichtern.

Der traditionell geführte Bauernhof, auf welchem insbesondere vom Aussterben bedrohte Haustierrassen gehalten werden, vermittelt Kindern und Jugendlichen auch als Schullandheim den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren und wertvolle Einblicke in die ursprüngliche Herkunft und Herstellung unserer Lebensmittel.

TIPP

ALS KURZURLAUB AUCH FÜR GRUPPEN UND FAMILIEN MIT TOLLEN PROJEKTANGEBOTEN BUCHBAR

NOTIZEN

In der nahen Umgebung des Jugendbauernhofes befindet sich der Spargelhof Mösenthin, der saisonal regionale Produkte im Hofladen anbieten.

Deetzer Spargel

INFO

Europa-Jugendbauernhof e.V. Euro-Hof
Kurzes Ende 4, 39264 Deetz
Tel.: 039246/62040
www.europa-jugendbauernhof-deetz.de

FORELLENHOF THIEßEN

Die Forellenanlage wurde 1987 vom VEB Binnenfischerei Halle erbaut. Mit 250 bis 440 l/s Frischwasser aus dem Flüsschen Rossel werden hier jährlich über 100.000 Regenbogenforellen aufgezogen.
Die größten von Ihnen werden als Lachsforellen angeboten.
Von unserer Teichterrasse aus, haben Sie einen Ausblick auf unseren Idyllisch gelegenen Teich. Früher wurde er als Angelteich genutzt. Heute sichert er als Produktionsgewässer unsere Fischversorgung mit ab.

In unserem Hofladen erwartet Sie ein vielseitiges Angebot an Spezialitäten rund um den Fisch.

NOTIZEN

Auf der idyllischen Teichterrasse werden frische Fischspezialitäten angeboten. Ein Lieferservice für kalte Platten und erstklassige Fisch-Buffets ist ebenso empfehlenswert.

geöffnet
Dienstag - Sonntag
von 9.00 - 17.00 Uhr

INFO

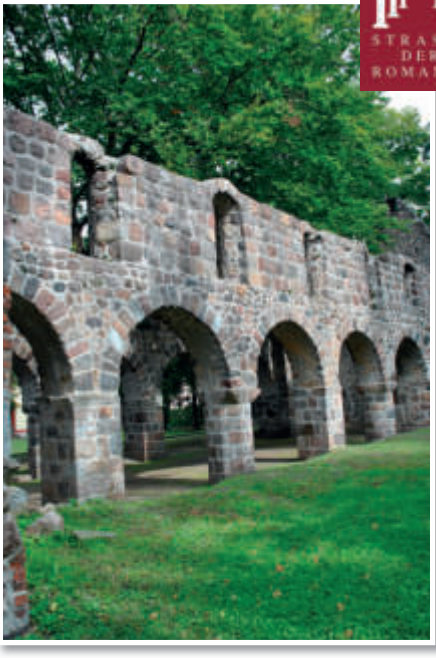
Forellenhof Thießen
Mönchholz 3
06868 Coswig, OT Thießen
Tel.: 034907/20455
E-Mail: info@forellenhof-thiessen.de

KIRCHENRUINE LOBURG

Die Kirchenruine Unser Lieben Frauen Loburg ist ein Restbestandteil der einstigen Kirche. Diese war in der damaligen Zeit als Dorfkirche von Ziemitz bekannt. Als Ziemitz mit dem kleinen Ort Möckernitz zusammengelegt wurde, bildete sich 1207 der heutige Ortsteil Loburg. Jener ist mit seiner Kirchenruine Unser Lieben Frauen Loburg unmittelbar an der Straße der Romanik gelegen. Eine erstmalige Erwähnung fand in einer Schenkungsurkunde seitens Kaiser Otto I. im Juli 965 statt.

Um 1900 kam es seitens der Stadt Loburg zur Restauration, dieses Mal als Kirchenruine Unser Lieben Frauen Loburg. Neue Baumaßnahmen erfolgten erst wieder nach der Wiedervereinigung Deutschlands nach 1990. Im Zuge derer kam es zur Aufnahme der Kirchenruine in die bekannte Straße der Romanik.

Gegenwärtig steht die Kirchenruine als gern besuchte Sehenswürdigkeit zur Verfügung. Führungen können vorab ganzjährig vereinbart werden.

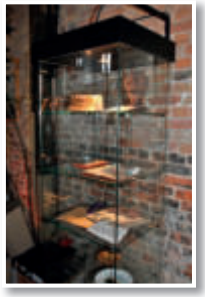


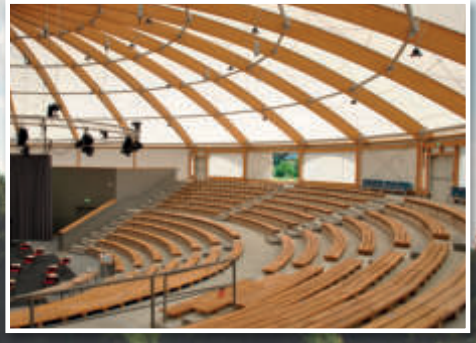
INFO

Kulturveste Loburger Land e.V.
Mühlenstraße 2, 39279 Loburg
www.kulturveste-loburgerland.de

FRIEDENSAU

Ausgehend von dem Gehöft der alten Klappermühle nahm ab 1889 die Entwicklung des Ortes mit der Einrichtung der theologischen Bildungseinrichtung der Siebenten-Tags-Adventisten eine entscheidende Wendung. Hier wurden nicht nur die ersten europäischen Cornflakes produziert, sondern von Friedensau aus wurden und werden auch heute noch internationale Absolventen*innen der Theologischen Hochschule zum Wirken in die Welt gesandt. Viele Exponate aus aller Herren Länder und Zeiten zeugen von der langjährigen Geschichte des Ortes und seiner Bewohner*innen, die die Welt bereisten.





VIEL ZU ENTDECKEN IN FRIEDENSAU: DER ETWAS ANDERE ZELTPLATZ MIT RIESIGER ARENA, WALDPÄDAGOGIK, NATURSCHWIMMTEICH SOWIE DAS FEUERWEHRLADENCAFÉ

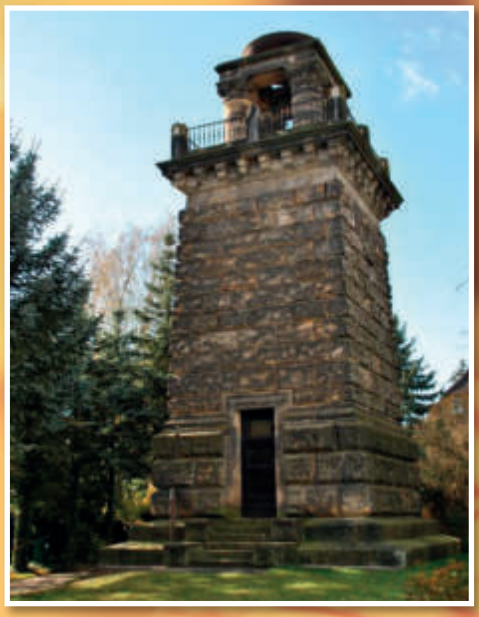
INFO

Adresse:
Café und Kulturscheune
An der Ihle 19, 39291 Möckern
OT Friedensau
Ladencafé zur Alten Feuerwache
www.ladencafe.com

Adressse:
An der Ihle 12, 39291 Möckern
www.zeltplatz-friedensau.de

HUBERTUSBERG–BISMARCKTURM–WANDERWEG

Der Hubertusberg liegt auf einer der höchsten Erhebungen (142 m) am Südrand des Flämings in der Nähe von Coswig (Anhalt). Im Auftrag des Fürsten von Anhalt, Friedrich August, wurde ein Gebäude mit Turm als kleines Lust- bzw. Jagdschlösschen auf der Anhöhe errichtet. Zur gleichen Zeit wird auch das Gehöft, in dem später die Gastwirtschaft eingerichtet wurde, erbaut. Seit nunmehr über 100 Jahren ist der Bismarckturm das Wahrzeichen des Hubertusberges. In der Blüte des Kaiserreiches wurde der Bismarckturm 1902 eingeweiht. Nach Übernahme des jetzigen Besitzers von der Treuhand ist das Ausflugslokal wieder an den Wochenenden geöffnet. Wandernde des Bismarckstieges und des Luthersteiges können nun hier rasten.



NOTIZEN

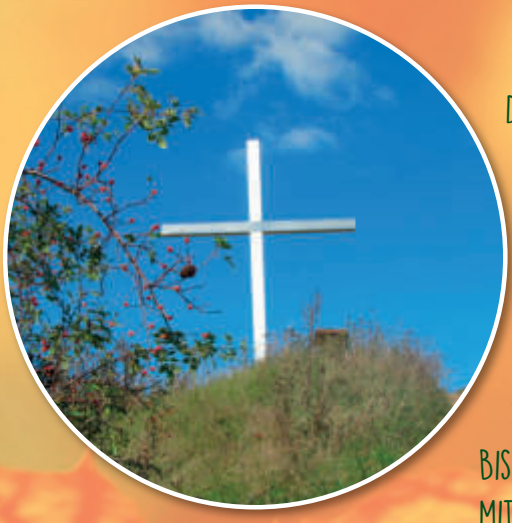
Öffnungszeiten Bismarckturm
April-Oktober Samstag/Sonntag
und Feiertage außer Himmelfahrt
10.00 -18.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Absprache
Tel.: 034903/610115

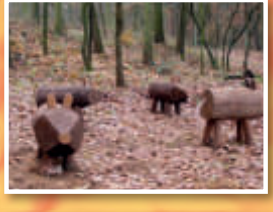
www.coswig-online.de

INFO

Ausflugsgaststätte Hubertusberg
Hubertusberg 1,
06869 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034903/62733
E-Mail: info@hotel-fichtenbreite.de
www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de



DER RUNDWEG „ZWISCHEN ELBE UND FLÄMING" (25 KM) VERBINDET DIE STADT COSWIG MIT DEM HUBERTUSBERG UND DEM APOLLENSBERG. ER STREIFT DEN HISTORISCHEN WANDERWEG LUTHERSTEIG UND SCHLIEßT DIE LEHRPFADE „AUF DEM BISMARCKSTIEG" UND „APOLLENSBERG" MIT EIN.



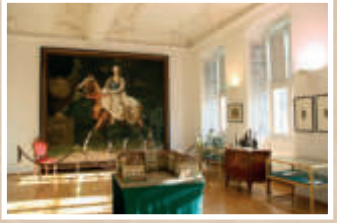
LUTHERSTEIN

Auf dem Apollensberg kann die Wanderung zum Lutherstein beginnen. Man verlässt den Berg von der Ostseite, hält sich an der Kreuzung links und wandert durch den Wald. Dem Lutherstieg folgend, erreicht man nach Überqueren des Wörpener Baches den Lutherstein, der direkt an der Straße (L123) zwischen Coswig und Möllensdorf steht. Von hier sind es noch ca. 400 Meter bis zum 142 Meter hohen Hubertusberg. Hier befindet sich der 1902 erbaute Bismarckturm. Von der in 11 Metern Höhe gelegenen Aussichtsplattform hat man einen schönen Blick über den weitläufigen Fläming.

KATHARINAWEG ZERBST UND SCHLOSS ZERBST

Am 19. September 2012 wurde in Zerbst/Anhalt die bundesweit einmalige touristische Route „Katharina die Große“ eingeweiht. Zehn Standorte erinnern an das Leben und Wirken der großen Regentin und geben Einblick in die Familien- und Stadtgeschichte.

INFOS / ANGEBOTE BIETET DIE TOURISTINFORMATION
WWW.STADT-ZERBST.DE



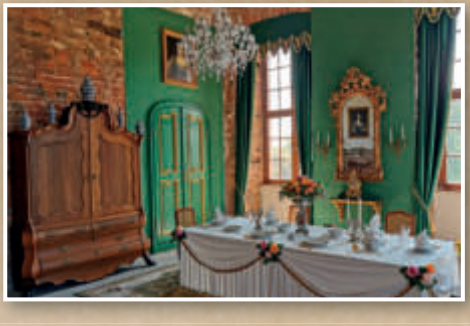
SCHLOSS ZERBST, HOFSEITE
(HISTORISCHE ANSICHT VON 1904)

Katharina die Große, geboren als Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zebst, hat ihre Wurzeln in einem Land mit langer, bewegter Geschichte. Aus Anhalt bringt sie das Rüstzeug mit, um in Russland die Herrscherin zu werden.

Als 15-Jährige ging sie nach Russland, konvertierte zum russisch-orthodoxen Glauben, bekommt den Namen Katharina und wird Gemahlin des russischen Thronfolgers. Später, im Jahre 1762 besteigt sie nach einem Staatsstreich den Zarenthron und wird Alleinherrscherin über das riesige russische Reich.

Als sie 1796 stirbt, hinterlässt sie ein Russland, das endgültig als Großmacht anerkannt ist.

Ihre Herrschaftszeit wird bis heute als „Goldenes Zeitalter“ in Russland gesehen und nicht nur das russische Volk verehrt sie als „Katharina die Große“.



VISUALISIERTES ZEDERN–KABINETT IM APPARTEMENT DER FÜRSTIN JOHANNA ELISABETH (FOTO 2016)

INFO

Adresse:
Schloss Zerbst/Anhalt
Schlossgarten (Katharina-Weg)
39261 Zerbst/Anhalt

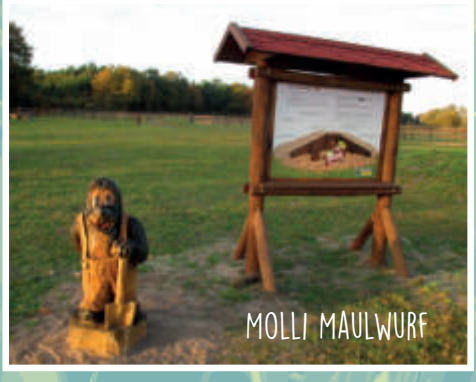
Kontakt:
Förderverein Schloss Zerbst e. V.
Markt 6, 39261 Zerbst/Anhalt
Tel.: 03923/787657 u. 0179/7282023
E-Mail: info@schloss-zerbst-ev.de
www.schloss-zerbst-ev.de

LERN– UND ERLEBNISPLATZ KÜLSO

FRIEDA FUCHS

Der Lern- und Erlebnisplatz an der Külsoer Mühle ist eine öffentlich zugängliche Wiese auf der jedes Kind toben, entdecken und lernen kann. Hier ist genügend Platz für einen Schulausflug. Viele Elemente aus naturbelassenem Holz, eine Blockhütte zum verstecken und Maulwurfshügel wurden liebevoll gestaltet.
Maulwurfshügel??? Hier lebt Molli Maulwurf. Doch er will nicht alleine sein. Deshalb hat er seine Freunde*innen aus anderen Naturparken eingeladen. Das sind die Maskottchen der Naturparke. Jeder Maulwurfshügel informiert über einen Naturpark, sein Maskottchen und gibt Antworten auf viele Fragen.

Und da gibt es noch eine große Energieleitung quer über die Wiese. Weil man sich dort nicht aufhalten soll, wurde eine breite Wildblumenwiese angelegt. Das sieht schöner aus als ein Verbotsschild. Was dort wächst, wird auf den Infotafeln erklärt.



MOLLI MAULWURF

TIPP

INFOS ZUR KÜLSOER MÜHLE AUF SEITE 61

HINWEIS:
OBJEKT FREI ZUGÄNGLICH.
KEIN EINTRITT

HENRIETTE HASE

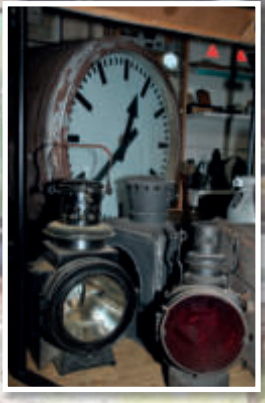
LASSE FROSCH

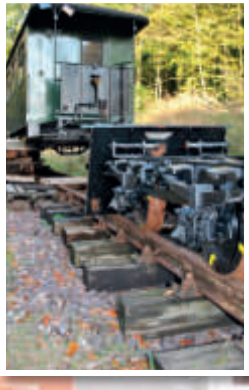
INFO

Öffungszeiten:
Mi-So 11.00 - ca. 20.00 Uhr
Mo und Di Ruhetag
Külsoer Mühle
Külso 19, 06895 Zahna-Elster
www.kuelsoer-muehle.de

MUSEUMSBAHNHOF MAGDEBURGERFORTH

Als sich im Jahr 2000 Eisenbahnliebhaber*innen zusammenfanden und der „Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I e.V.“ gegründet wurde, war der Grundstein zum Erhalt des technisch-kulturellen Erbes der Schmalspurbahn der Region gelegt. Diese nostalgische Kleinbahn fuhr bis 1965 zur Beförderung von Personen sowie Gütern durch das Jerichower Land. Über die Jahre ist es den Vereinsmitgliedern mit viel Elan und Herzblut gelungen, einige Fahrzeuge zu restaurieren. Mit dem Erwerb der Bahnhöfe Magdeburgerforth und Altengrabow konnte die Basis zum Wiederaufbau von Teilstücken des Streckennetzes gelegt werden. Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude Magdeburgerforth fungiert seither als Museumsbahnhof mit Ausstellung und Bistro im Erdgeschoss sowie als Vereinsheim der Kleinbahnfreunde*innen.





INFO

Museumsbahnhof
Magdeburgerforth
Traditionsverein Kleinbahn des
Kreises Jerichow I e.V.
Forststraße 6, 39291 Magdeburgerforth
www.kj-1.de

NABU–ZENTRUM IM STADTWALD

Der NABU Kreisverband Wittenberg e.V. engagiert sich ehrenamtlich für den Natur- und Artenschutz im Landkreis Wittenberg.
Im Zentrum gibt es neben zahlreichen Infoständen einen Naturerlebnispfad mit Tiergehegen, Laubtunnel, Barfußpfad, Dendrophon, Fühlkästen und Baumtelefon.

Im „Garten der Sinne“ können sich Besucher*innen entspannen oder die Artenvielfalt in einem Naturgarten kennenlernen. Im Stadtwald (im NABU-Zentrum) beginnt der Naturlehrpfad. Auf dem Weg zum Mummelsee kann man im Arboretum einheimische Gehölze kennenlernen oder sich auf dem Trimm-Dich-Pfad betätigen. Der Mummelsee lockt als Laichgewässer jedes Frühjahr zahlreiche Amphibien an und dient Fledermäusen als Jagdrevier.

Zur Information, Weiterbildung und Umwelterziehung werden folgende Angebote gemacht:

- Geführte Wanderungen auf dem Naturlehrpfad
- Führungen auf dem Erlebnispfad im NABU-Zentrum
- Projekttage für Schulklassen und Gruppen/Ökoschule
- Aktionen rund um das Thema Natur- und Artenschutz
- Information und Beratung zum Arten- und Biotopschutz

INFO

Adresse:
NABU-Zentrum „Im Stadtwald“
Tel. 03491/413431
E-Mail:nabuzentrum-im-stadtwald@web.de
Infos und aktuelle Termine:
www.nabu-wittenberg.de

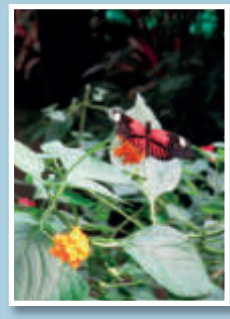
Öffnungszeiten:

	Mai – Oktober	November – April
Montag – Freitag	08.00 – 17.30 Uhr	08.00 – 16.30 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag	10.00 – 17.30 Uhr	10.00 – 16.30 Uhr

Der Spielplatz und der Naturlehrpfad sind auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich.

SCHMETTERLINGSPARK WITTENBERG

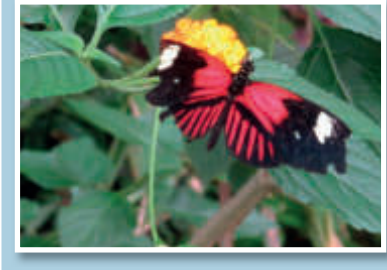
In einer einzigartigen Tropenlandschaft, unter Palmen, Bananenstauden, Kaffeesträuchern, Bromelien, Orchideen und vielen anderen exotischen Pflanzen können hier viele hundert farbenprächtige freifliegende Schmetterlinge bestaunt werden.
Vom unscheinbaren Ei über die mitunter kurios anmutenden Raupen und Puppen bis zur „Geburt“ eines Falters können Sie den gesamten Lebenszyklus dieser zauberhaften Insekten naturnah erleben.
Ein ideales Ausflugsziel für jedes Wetter.



MULTIFUNKTIONALE CAFETERIA MIT CA. 100 PLÄTZEN BUCHBAR AUCH FÜR KLEINKUNSTVERANSTALTUNGEN, BETRIEBS– UND FAMILIENFEIERN, SOUVENIRVERKAUF, AN DEN WOCHENENDEN ABENDS KLEINKUNST.

TIPP

NUR SAISONAL GEÖFFNET. IN DEN WINTERMONATEN NUR FÜR KULTURELLE VERANSTALTUNGEN



INFO

alaris
Schmetterlingspark Wittenberg
06886 Lutherstadt Wittenberg
Rothemarkstraße 131
Tel.: 03491/666380
Fax: 03491/412031
www.schmetterlingspark-wittenberg.de

TELEGRAFENLINIE

Die einzige Telegrafenlinie Preußens verband Berlin und Koblenz über Potsdam, Magdeburg, Gandersheim, Iserlohn und Köln. 1833 zunächst 61, ab 1842 dann 62 Stationen auf einer Länge von ca. 587 km (Herbarth 1978).

Die Stationen waren in 56 Funktionsgebäuden, 1 Sternwarte, 3 Kirchen und 2 Schlössern untergebracht. Die Signale wurden optisch-mechanisch übertragen. Die komplette Linie arbeitete 1833–1849, also nur 16 Jahre. Sie wurde ausschließlich für staatliche und militärische Nachrichten genutzt. Die Idee des Telegraphenradwegs zwischen Koblenz und Berlin entstand 2007.

Nähere Informationen zur Geschichte, den Stationen und den Routen unter: www.optischerTelegraph4.de

INFO

Ansprechpartner Heimatverein
Torsten Wambach
Tel.: 0160/8 101707
E-Mail: Station11@t-online.de
www.telegraphenradweg.de
Adresse: Telegraphenstation Nr. 11,
Ziegelsdorf, Telegrafenstraße,
39291 Möckern OT Ziegelsdorf

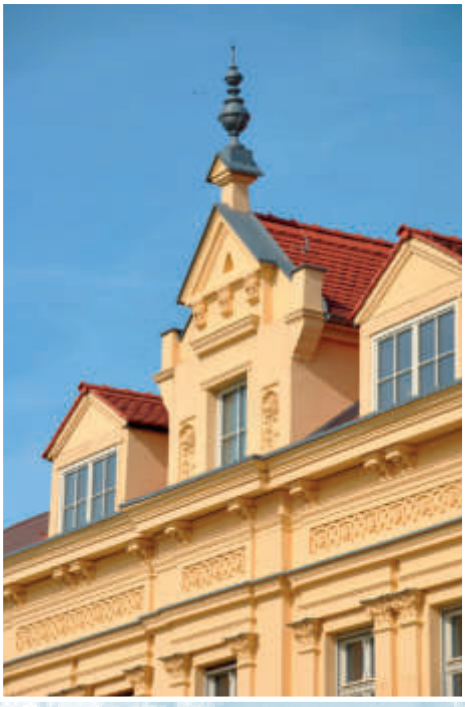
SIMONETTIHAUS COSWIG

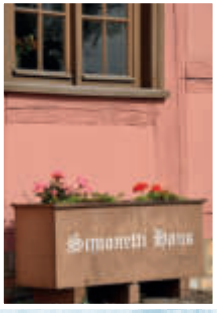
Das zweigeschossige Fachwerkhaus wurde zur Zeit des Barock 1699, mit bauzeitlich typischem Walmdach, als Adelssitz durch den Berliner Johann Friedrich Freiherrn von Meder errichtet.

Es wird vermutet, dass sich im Dachgeschoss ehemals ein Belvedere befand, das einer kleinen Sternwarte als Standort diente. Alchemisten waren häufig Sterndeuter. Im Inneren befinden sich noch sieben Stuckdecken, mit hoher Wahrscheinlichkeit gefertigt von dem Schweizer Baumeister und Stuckateur Giovanni Simonetti (1652–1716), davon drei mit Szenen aus der griechischen Mythologie.

In dem historischen Saal finden von April bis Dezember zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte und Vorträge statt.

Das Gebäude dient auch als „Jugendbauhütte“ für das Freiwillige Soziale Jahr in der Denkmalpflege. Hier können Jugendliche in der Übergangszeit von der Schule zum Studium handwerklich tätig sein. Es werden Stuck-, Holz-, Lehm-, Putz-, Glas- und Malerarbeiten ausgeführt und somit Erfahrungen auf dem Gebiet der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes gesammelt.





„KATZENMUSIK"
UNTER DIESEM ETWAS ANDEREM NAMEN FINDEN REGELMÄßIGE KULTURVERANSTALTUNGEN STATT

INFO

Simonetti Haus Coswig (Anhalt) e.V.
Zerbster Str. 40
06869 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034903/499223
www.simonettihaus.de

SPEICHER BUHLENDORF

Mit der Rekonstruktion hat der Kultur- und Heimatverein den Getreidespeicher in Buhlendorf als baulichen Mittel- und kulturellen Treffpunkt des Dorfes erhalten. Wo einst Bauern ihr Getreide lagerten und trockneten, gehen heute Schulklassen, Gruppenreisende, Vereine und andere Interessierte zwischen den Balken und Ebenen umher.

TIPP

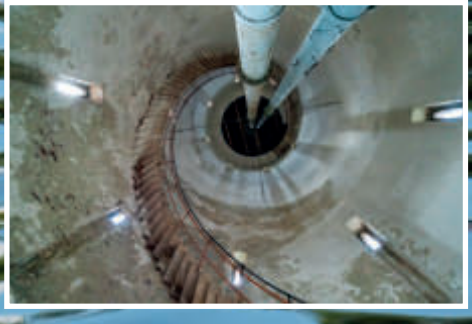
DER ALTE KORNSPEICHER IST EIN BELIEBTER ORT FÜR VERANSTALTUNGEN IN EINEM RUSTIKALEN AMBIENTE.

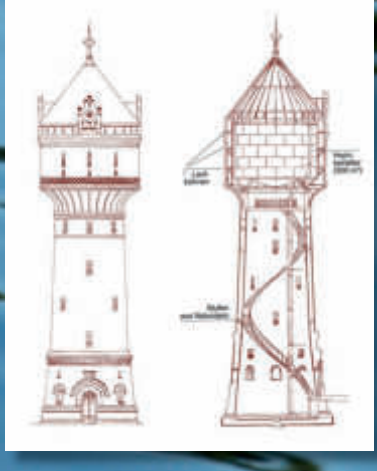
INFO

Kultur- und Heimatverein
Buhlendorf e.V
Dorfplatz 4
39264 Zerbst/Anhalt, OT Buhlendorf
Tel.: 039246/374 (ab 18.30 Uhr)
0170/8002331

WASSERTURM ZERBST

1894 wurde mit dem Bau des Wasserwerkes mit dem weithin sichtbaren Wasserturm begonnen. Bereits im Oktober gingen die Anlagen in Betrieb und dienten bis 1985 der Wasserversorgung der Stadt Zerbst. Heute bemüht sich ein Förderverein darum, das technische Baudenkmal zu erhalten und öffnet die Türen für Besichtigungen.





TIPP

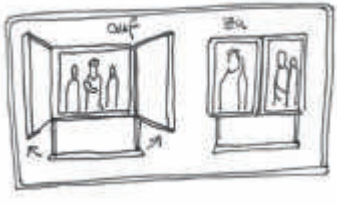
PROJEKTANGEBOTE FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN RUND UMS THEMA WASSERVERSORGUNG

INFO

Kontaktangaben:
Förderverein Wasserturm Zerbst e.V.
Weizenberge 60
39261 Zerbst/Anhalt
www.wasserturm-ze.de

SPÄTGOTISCHE FLÜGELALTÄRE

Im Jahr 2009 gründete sich in Isterbies ein Förderverein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Kirchen, welche einen spätgotischen Flügelaltar ihr Eigen nennen, einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen und diese meist abseits touristischer Routen gelegenen Dorfkirchen zu erfassen, zu fördern und sie touristisch im Sinne einer „Straße“ miteinander zu verbinden. Der Grundstein dafür wurde mit der Einweihung des Infozentrums in Isterbies 2012 gelegt. In Deutschland wird die Zeit von 1350 bis 1520/30 als Spätgotik bezeichnet. Der Flügelaltar ist eine Sonderform des Altaraufsatzes, bei welchem der Altarschrein zum Mittelschrein wird, der durch zwei, vier oder mehr Altarflügel geschlossen werden kann. Der spätgotische Altaraufsatz ist zumeist in der offenen Form ein Schnitzretabel, während er in der geschlossenen Form Malerei zeigt. Kunst- und Geschichtsinteressierte sind eingeladen, die erhaltenen Meisterwerke der regionalen Künstler dieser Epoche zu bestaunen.



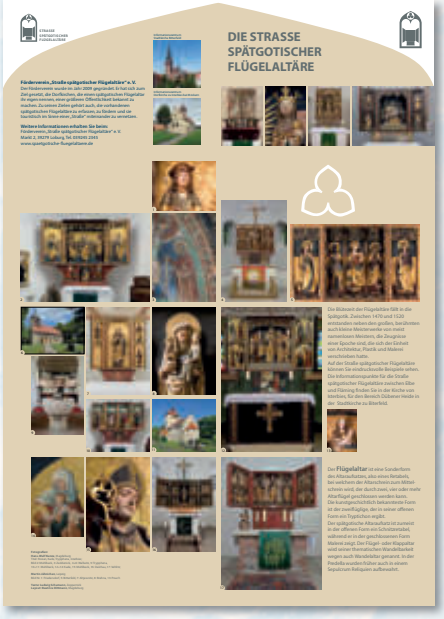
FLÜGELALTÄRE WURDEN FRÜHER NUR ZU BESONDEREN FESTTAGEN GEÖFFNET

ISTERBIES

STRASSE SPÄTGOTISCHER FLÜGELALTÄRE

ROSIAN

KLIEKEN



NOTIZEN

Förderverein „Straße spätgotischer Flügelaltäre" e. V., Standorte der Route im Fläming: Isterbies, Rosian und Klieken

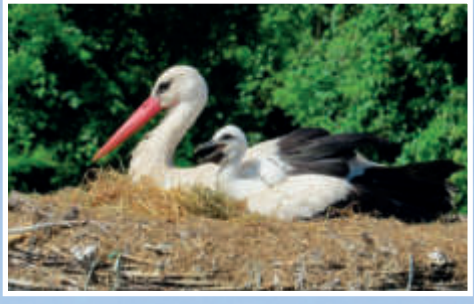
INFO

Förderverein „Straße spätgotischer Flügelaltäre e.V."
Markt 2
39279 Möckern, OT Loburg
www.spaetgotische-fluegelaltaere.de

STORCHENHOF LOBURG

Storchenhof
VOGELSCHUTZWARTE LOBURG e.V

Der Storchenhof Loburg wurde 1979 aufgrund des alarmierenden Rückganges des Storchenbestandes gegründet.
Der Gründer Dr. Christoph Kaatz stellte es sich zur Aufgabe, eine Auffangstation für verletzte Störche und verwaiste Jungtiere aufzubauen. Es wurden Gehege angelegt, die Tiere gepflegt und ihr Verhalten erforscht, um sie wieder erfolgreich auswildern zu können, so dies möglich war.
Heute ist der Storchenhof eine anerkannte Vogelschutzwarte, die viele Informationen über den Lebensraum der Tiere bereit hält.



Weisst Du was Satelliten-Telemetrie ist?

Mit Hilfe von kleinen Minisendern, die auf dem Rücken der Vögel angebracht werden, besteht die Möglichkeit, den Flug der Vögel und somit den Standort jederzeit durch Ortung über Satelliten zu bestimmen.
Dadurch erfährt man nicht nur sehr viel über die Wege, die die Zugvögel in der Luft zurücklegen, sondern auch über das Brutverhalten.

INFO

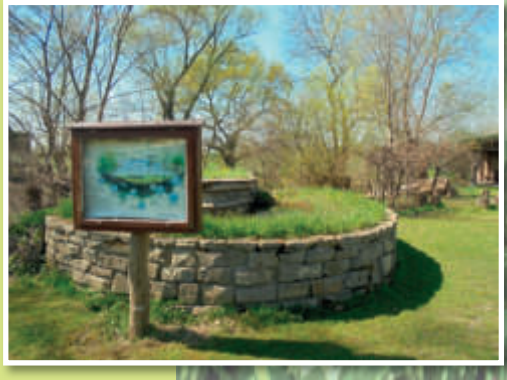
Vogelschutzwarte
Storchenhof Loburg e.V.
39279 Möckern, OT Loburg
Chausseestraße 18
Tel.: 039245/25 16 Fax: 039245/25 16
E-Mail: info@storchenhof-loburg.de
www.storchenhof-loburg.de

UMWELTZENTRUM RONNEY

Das Umweltzentrum Ronney ist ein Haus der Begegnung für alle Altersgruppen. In der Einrichtung stehen für Weiterbildung und Unterricht zwei Seminarräume sowie ein Kreativraum zur Verfügung.

In den Ferien von Sachsen-Anhalt organisiert das Umweltzentrum für Kinder und Jugendliche Ferienlager und Projektwochen. Auch für Tagesgruppen hält das Haus eine breite Palette von Programmangeboten bereit.

Neben Erlebnisgarten, biologischer Kläranlage, Unterwasserbeobachtungsteich und Bienenhaus als praktischen Lernort bietet das Gelände des Umweltzentrums Ronney vielfältige Möglichkeiten des kreativen Spielens und Lernens.



FISCHE UNTER WASSER BEOBACHTEN

BIENENHAUS ERFORSCHEN

INFO

Umweltzentrum Ronney e.V.
Ronney Nr. 3, OT Walternienburg
39264 Zerbst/Anhalt
E-Mail: info@umweltzentrum-ronney.de
Tel.: 039247/413 Fax: 039247/91876
www.umweltzentrum-ronney.de

FLÄMINGBAD

NOTIZEN

Öffnungszeiten des Bades:
Mai - September
täglich
14.00 Uhr - 20.00 Uhr
In den Sommerferien
des Landes Sachsen-Anhalt
täglich
10.00 Uhr - 20.00 Uhr

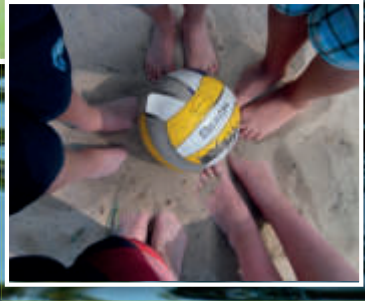
Zum Fläminger Flumps

In landschaftlich reizvoller Umgebung, eingebettet von den Wäldern des Flämings, liegt idyllisch unser Naturbad „Flämingbad“. Die höchste Wasserqualität des Badesees wird durch ständige Kontrollen nachgewiesen. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Spiel- und Freizeitgeräte zu attraktiven Preisen auszuleihen, so dass für Groß und Klein ein hoher Erholungs- und Freizeitwert gegeben ist.

INFO

Adresse:
Ziekoer Landstraße, 06869 Coswig (Anhalt)
Anmeldung für Schulen, Vereine, Gruppen unter einer der folgenden Telefonnummern erwünscht: Tel.: 034903/63414 - Flämingbad
Tel.: 034903/67161 - Verwaltung Stadtwerke Coswig (Anhalt)

FERIENDORF UND PADDELABENTEUER



ANGEBOTE:
FAMILIENURLAUB, PADDELTOUREN,
KLASSENFAHRTEN/PROJEKTTAGE,
FERIENLAGER

INFO

Adresse:
Ziekoer Landstraße 4
06869 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034903/59260
Fax: 034903/59262
E-Mail: info@feriendorf-elbe.de
www.feriendorf-elbe.de

SKULPTURENPARK BÜLZIG

NOTIZEN

IN DER NÄHE:
SCHMIDT'S LANDGASTHOF
DIETRICHSDORF 36
06895 ZAHNA–ELSTER
WWW.SCHMIDTS–LANDGASTHOF.DE

Ein Ort der Fantasie

Die unterschiedlichen Bezeichnungen Skulpturenpark, Engelspark oder das Gastmahl der Engel verdeutlichen schon im Namen die Vielfältigkeit, die dieser Ort bietet. Der Skulpturenpark befindet sich auf einer ehemaligen Wiesenfläche (20 Hektar in Bülzig).

Im Jahr 1993 entstanden Ideen, wie diese Fläche genutzt werden könnte. Die Kirchengemeinde wollte daran erinnern, dass die Welt am Anfang als Garten gedacht war. Diesen Garten hütete ein Engel. Deshalb wurden Künstler eingeladen, sich auf dieser Fläche mit dem Thema Engel auseinanderzusetzen.

INFO

Skulpturenpark Bülzig
Zörnigaller Landstraße 29,
06895 Zahna-Elster/OT Bülzig

INFO–ZENTRUM REGENERATIVE ENERGIEN

FLUGPLATZ ZERBST

Erbaut 1934 wurde der Flugplatz in Zerbst bis 1992 rein militärisch genutzt. Seither hat sich vieles verändert. Der Luftsportverein Zerbst e. V. hat hier seine Vereinsstätte und weite Areale dienen nun der Erzeugung von regenerativen Energien.

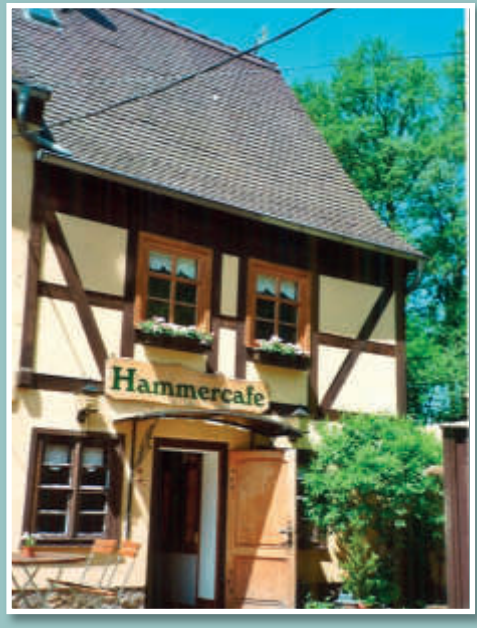
Wie die „neuen Energien“ erzeugt werden, kann man sich auf dem Lehrpfad oder geführt durch die Anlagen erklären lassen.

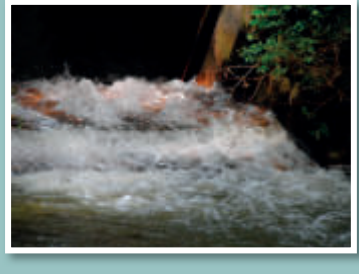
INFO

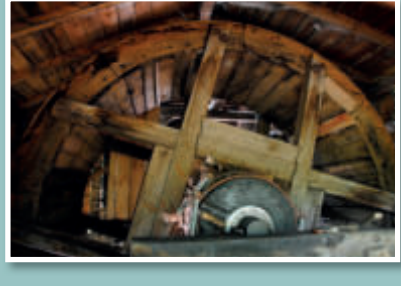
Voranmeldung für Führungen
an: Bio-Masse-Hof Zerbst GmbH
Lange Straße 1, 39264 Lindau OT Lietzo
Tel.: 039246/62022
Fax: 039246/62023
Standort: Einfahrt an der L57
Zerbst-Dobritz

KUPFERHAMMER THIEßEN

Der Kupferhammer in Thießen ist das einzige, erhaltene historische Hammerwerk in Sachsen-Anhalt. Er war bis 1974, nachweislich 400 Jahre, in Betrieb. Angetrieben durch Wasserkraft wurde er zur Bearbeitung von Kupfer verwendet. Bis zu 120 Schläge pro Minute konnten erreicht werden. Zu besichtigen ist dieses originalgetreu erhaltene Schaustück in einem Vierseithof, der auch ein Fachwerkgebäude, ein Waschhaus und Ställe zur Besichtigung bereit hält. Eine rustikale Gaststätte lädt zum Verweilen ein.



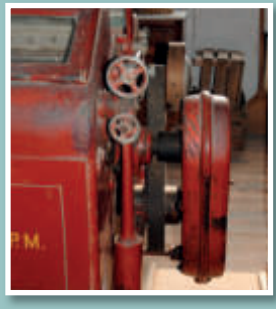




INFO

Kupferhammer Thießen
Am Kupferhammer 43
06868 Coswig, OT Thießen
Tel.: 034907/20440
www.kupferhammer-thiessen.de

NIEDERMÜHLE COSWIG



Die Niedermühle im Ortskern von Coswig blickt auf eine lange Tradition einer Müllerfamilie zurück. 1280 wurde sie als Klostermühle erwähnt. Um 1600 ging sie in den Besitz der Familie Koch über, bei welcher sie auch heute noch in der 13. Generation voll funktionstüchtig zu besichtigen ist. Um 1700 wurde das heutige Mühlengebäude erbaut und kurze Zeit später um ein Fachwerkhaus ergänzt.

Die Mühleneinrichtung entstammt einer Erneuerung um 1911. Bis 1920 wurde hier Getreide ausschließlich durch Wasserkraft geschrotet. Das Wasserrad wich aus wirtschaftlichen Gründen Mitte der 60er Jahre einem elektrischen Antriebsmotor. Getreidestaub und das Klappern der Geräte können an Schautagen des traditionellen Handwerkes bestaunt werden. Ein Wasserrad dient nun allerdings zur umweltfreundlichen Energieerzeugung.

INFO

Niedermühle Coswig
Schlossstraße 60
06869 Coswig/Anhalt
Familie A. Koch
(Objekt im Privatbesitz)
geöffnet:
am Tag des offenen Denkmals und am Mühlentag sowie nach Vereinbarung

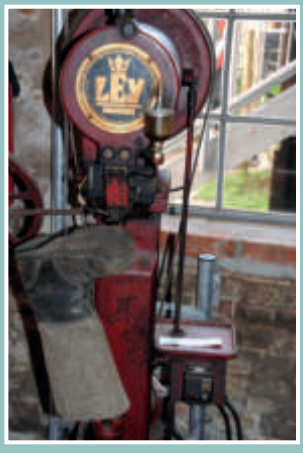
KÜLSOER MÜHLE

Die Külsoer Mühle, heute eine beliebte Ausflugsgaststätte am östlichen Rand des Naturparks bietet für jede Altersgruppe etwas Besonderes: Der Lern- und Erlebnisplatz direkt neben dem Zahnabach auf der Wiese, Wissenswertes über Energie und große Stromleitungen, eine Wildblumenwiese, ein wiederhergestelltes Mühlrad, eine interessante Mühlengeschichte, Informationen über den Naturpark und natürlich einen großen Raum für Veranstaltungen.
Der Kienbergrundweg (9 km) schließt die Külsoer Mühle, die Stadt Zahna und den Skulpturenpark Bülzig ein. Orchideen entdecken, Ruhe des Waldes genießen oder auf dem Radweg Berlin-Leipzig radeln – es gibt viel Angebote, wenn man in Külso ist.

INFO

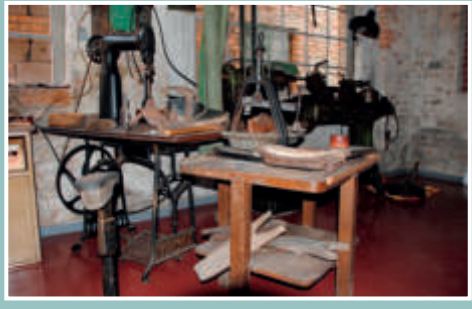
Külsoer Mühle
Külso 19, 06895 Zahna-Elster
geöffnet: Mi-So 11.00 - 20.00 Uhr
Mo und Di Ruhetag
www.kuelsoer-muehle.de
Tel.: 03492/260487

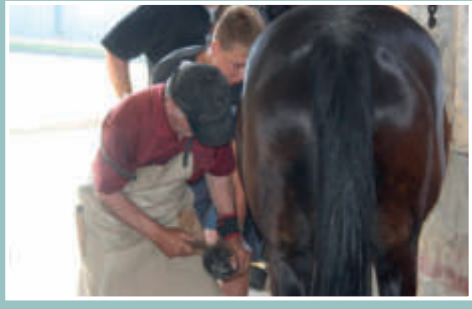
SCHAUSCHMIEDE STEUTZ



HIER SIEHST DU EINIGE WERKZEUGE AUS DER SCHMIEDE

Die Schmiede war bereits in Betrieb, als der Huf- und Waffenschmied Christian Scharbrodt, diese der Gemeinde 1737 für 200 Taler abkaufte. Seither wirtschaftete die Familie Scharbrodt über viele Generationen in dieser Handwerksstätte. Nach der Rückübertragung an einen Nachfahren der Schmiedefamilie, Paul Scharbrodt, wurde das Gebäude - nun in Trägerschaft der Gemeinde Steutz - mit neuem Leben erfüllt. Es wurde liebevoll saniert und steht mit eindrucksvollen Maschinen verschiedener Handwerke, so auch einer Schusterwerkstatt, den begeisterten Besucher*innen heute als Schauschmiede offen. An Pfingsten und dem Tag des offenen Denkmals klingt heute wieder der Hammer des Schmiedes durch Steutz, um insbesondere Kindern das alte Handwerk des Hufbeschlags zu zeigen.





INFO

Schauschmiede Steutz
Anfahrt: Schulstr. 16
39264 Zerbst/OT Steutz

Ortsbürgermeisterin Gundel Schayka
E-Mail: gundelschayka@gmail.com
Tel.: 0174/9071966 oder 039244/241

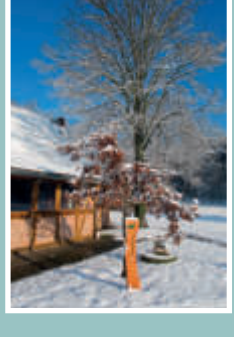
SCHAUSCHMIEDE HUNDELUFT

Die Hundelufter Schauschiede ist ein technisches Denkmal im Naturpark Fläming. Das Schmiedehandwerk ist das älteste Handwerk im Ort.
Die Erhaltung der jetzigen Schauschmiede wurde durch die langjährige ehrenamtliche Arbeit des Heimatvereins „Hundelufter Findlinge“ e.V. ermöglicht.

Zu besichtigen ist in dem Vereinshaus das gesamte Inventar der alten Schmiede: Esse mit Blasebalg und Schmiedeamboss, Federhammer, alte Bohrmaschinen mit Hand- und Fußantrieb, Hämmer, Zangen und weitere Werkzeuge. Die alte Schmiede in Hundeluft ist komplett eingerichtet. Ein Besuch lohnt sich.

INFO

Voranmeldungen sind erforderlich.
Tel.: 034907/20208
E-Mail: karin.freihorst@freenet.de



„TYPISCH FLÄMING" – FELDSTEINKIRCHEN ALS ZEUGEN FRÜHERER JAHRHUNDERTE

KIRCHE GRIEBO

RADFAHRERKIRCHE STECKBY

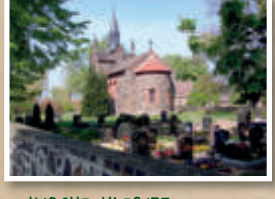
KIRCHE HOHENLEPTE

KIRCHE RAGÖSEN

KIRCHE SENST

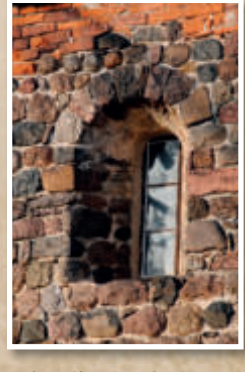
KIRCHE MÖLLENSDORF

KIRCHE RAHNSDORF



KIRCHE KLEBITZ

KIRCHE APOLLENSDORF



KIRCHE ISTERBIES

PATRONATSKIRCHE KLIEKEN

Adresse:
Kliekener Schulstraße 6,
06869 Coswig (Anhalt), OT Klieken
Standort der „Straße spätgotischer Flügelaltäre“

Wer nach Klieken kommt, darf sich den „Altarkrimi“ nicht entgehen lassen - die Story des Diebstahls und der späten Rückkehr der Altartafeln von Lucas Cranach d.Ä. in die Patronatskirche nach Klieken.

Die Radwegekapelle an der Südempore steht Radfahrern und Wanderern zur Rast und Einkehr zur Verfügung. Sie ist zur Saison rund um die Uhr geöffnet

Infos/Anfragen zu Führungen erhalten Sie unter:
www.landeskirche-anhalts.de/projekte/cranach-klieken

KIRCHE COSWIG

Die Coswiger Stadtkirche St. Nicolai ist ein imposanter Bau, dessen Größe von einstiger Bedeutung kündet. Einst war die Kirche der geistliche Mittelpunkt eines Dominikanerinnen-Klosters. 1272 durch den frommen Fürsten Siegfried von Anhalt-Köthen gestiftet, wurde dieses zum Hauskloster des Fürstenhauses.

Adresse:
Schlossstraße 58, 06869 Coswig (Anhalt)
www.kirche-coswig.de
geöffnet:
Ostermontag bis 31. Oktober
Montag – Freitag: 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag: 12.00 – 17.00 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

KIRCHE KRÜSSAU

Die Dorfkirche zu Krüssau ist mit der preußischen Gelehrtengeschichte verbunden und gehört zum kulturellen Erbe des ostelbischen Adels. Wegen der historischen Bindungen der Familie des Otto von Guericke zur Patronatsfamilie von Arnim ist die Kirche als Ort der europaweiten Guericke-Straße eingetragen. Vor der Kirche erinnern imposante Grabkreuze an bedeutende Persönlichkeiten.
Die kleine Dorfkirche Krüssau – sozusagen als Abbild großer Geschichte auf dem flachen Lande.

K 1003, 39291 Möckern/ OT Krüssau
E-Mail: pfarramt.grabow@gmx.de
www.kirchenkreis-elbe-flaeming.de

RADFAHRERKIRCHE STECKBY

Idyllisch im kleinen Elbdörfchen Steckby bei Zerbst gelegen, öffnet die spätromanische Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert ihre Türen als Radfahrerkirche am Elberadweg R2 für Radler und Wanderer auf dem Lutherpilgerweg.

Steutzer Straße, 39264 Steckby
www.radfahrerkirche-steckby.de

Öffungszeiten:
von Ostern bis zum Reformationstag (31.10.)
täglich von 08.00 – 20.00 Uhr

KULTURKIRCHE BÜDEN

Die Geschichte der Kirche St. Mauritius, die in ihrer Gestalt bis zum heutigen Tag, das Ortsbild entscheidend prägt, ist kaum erforscht.
Die Kirche selbst, zumindest scheint der Name des Patrons darauf zu verweisen, ist eine Stiftung des Domkapitels Magdeburg gewesen und datiert in das späte 13. Jahrhundert.
Nach einem Brand 1985 und Jahren des Leerstandes, der nur noch aus Außenmauern bestehenden Ruine, zog neues Leben in alte Gemäuer. Heute finden hier Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Theateraufführungen statt.

Dorfstraße 11, 39291 Möckern, OT Büden
www.kirche-bueden.de
Besichtigung der Kirche sind nach telefonischer Absprache oder Kontakt per Email jederzeit möglich.
Ansprechpartner: Birgit Jerems
E-Mail: info@kirche-bueden.de
Tel.: 039224 713168

THEMENKIRCHEN

GESANGBUCHKIRCHE LUSO

Die Dorfkirche Luso wurde 1891 im neugotischen Stil errichtet. Es finden nur noch zu besonderen Anlässen Andachten statt. So bietet sie Raum für ein Projekt, das Platz braucht. Hier werden Bücher gesammelt, die nicht mehr im Gebrauch sind: ältere und alte Gesangbücher und Gebetbücher. Es ist erstaunlich, wie groß die Auswahl schon ist.

Öffnungszeiten: ganztägig
Kontakt für alle Kirchen: Sonja Hahn
www.entschlossene-kirchen.de

WEIHNACHTSKIRCHE POLENZKO

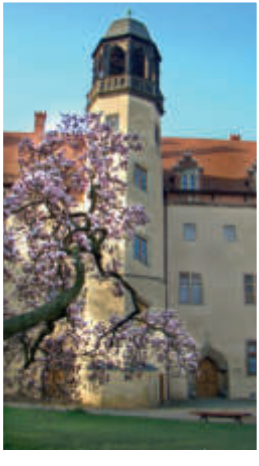
Die romanische Dorfkirche von Polenzko ist Standort von Deutschlands größter Weihnachtskrippe, welche vom Zerbster Bildhauer Horst Sommer geschaffen wurde.

Öffnungszeiten: ganztägig
Kontakt für alle Kirchen: Sonja Hahn
www.entschlossene-kirchen.de

OSTERKIRCHE TRÜBEN

Seit Jahren gibt es einen Frühgottesdienst am Ostermontag. Da liegt es nahe, eine Osterkirche zu thematisieren.

Öffnungszeiten: ganztägig
Kontakt für alle Kirchen: Sonja Hahn
www.entschlossene-kirchen.de



LUTHERWEG Martin Luther im Naturpark Fläming

Martin Luthers Wirken in Wittenberg ist in aller Munde, aber er hat auch in anderen Orten des Naturparkes Spuren hinterlassen. Der Lutherweg verfolgt diese Spuren in unserer Region über Coswig (Anhalt), Griebo, Apollensdorf, Dessau-Rosslau und einige Ortsteile von Zerbst/Anhalt.

SCHLOSSKIRCHE ZU WITTENBERG MIT DER THESENTÜR – ANDACHTSORT UND UNESCO–WELTKULTURERBE

Das weithin sichtbare Wahrzeichen der Lutherstadt Wittenberg ist die Schlosskirche mit ihrem 88 Meter hohen Turm. Ihren Weltruhm erlangte die Kirche durch den am 31.10.1517 erfolgten Thesenanschlag des Augustinermönchs Martin Luther. 95 Thesen gegen Ablasshandel und andere dogmatische Übel der Kirche schlug Luther an das Hauptportal und läutete damit die Reformation der katholischen Kirche ein. In der Schlosskirche befinden sich die Gräber von Martin Luther und Philipp Melanchthon.

LUTHERHAUS

Von 1504 bis 1507 wurde das Lutherhaus von Kurfürst Friedrich dem Weisen als Kloster erbaut. Die ungewöhnliche Größe des Klosters belegt, dass von Beginn an eine universelle Nutzung geplant war. 1502 wurde die Universität „Leucorea“ in Wittenberg gegründet. Hierher wurde Martin Luther im Jahr 1508 zum Lehrer für Moraltheologie berufen. Im Zuge der Reformation verließen bis 1522 alle Mönche das Kloster. Ab 1525 lebte Luther mit seiner Familie im ehemaligen Kloster und bekam das Haus 1532 vom Kurfürsten geschenkt. 1564 verkauften Luthers Erben das Haus an die Universität, die es bis 1816 nutzte. 1883 wurde es nach umfangreichen Renovierungsarbeiten als Museum eröffnet.

Kaiser Friedrich III. prägte durch seine Eröffnungsrede den Begriff „Lutherhalle“. Heute ist die Lutherhalle das größte Museum der Welt zur Reformationsgeschichte.

LUTHER IN ZERBST/ANHALT

1522 predigte Luther mehrere Male im Augustinerkloster (heute Alten- und Pflegeheim) und im Franziskanerkloster (heute Gymnasium) der Stadt Zerbst. Für die Verbreitung seiner Lehre war das besonders wichtig, da Zerbst zu diesem Zeitpunkt eine größere Stadt als Wittenberg war. Er gab die Empfehlung zur Schaffung eines Hospitals und der ersten evangelischen Pfarrerstelle überhaupt.

Bekannte Aufenthaltsorte von ihm sind die Stadtkirche Sankt Nikolai, die Hofkirche Sankt Bartholomäi und das Schützenhaus. Zerbst ist in den Lutherweg Sachsen-Anhalt eingebunden.

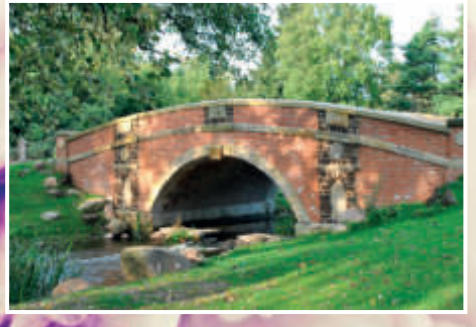
Das Wirken von Luther in Zerbst wird in speziellen Stadtführungen erklärt. Dabei geht es um touristische Informationen an Stätten, an denen Luther weilte. Nähere Information erhält man in der Touristinformation Zerbst. 1522 kam Luther auf Wunsch des Stadtrates nach Zerbst und predigte dort. Das Buch mit der Lebensgeschichte Martin Luthers geschrieben von Philipp Melanchthon kann in der Francisceumbibliothek besichtigt werden.

Foto: A. Freudenreich

Ausflug ins Gartenreich

UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz

Im Gartenreich Dessau-Wörlitz warten sechs Schlösser, sieben historische Park- und Gartenanlagen sowie über 100 Kleinarchitekturen auf ihre Besucher.
Informationen zur Geschichte des Gartenreichs, Besucherhinweise und Veranstaltungen stellt die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz auf Ihrer Webseite unter www.gartenreich.com für Gäste bereit.



www.gartenreich.com INFO

NATURPARK
FLÄMING / SACHSEN-ANHALT

Das Naturparkinfozentrum

Unser Leitbild lautet:
„Wir öffnen Augen, Ohren und Herzen für die Natur und alle Lebewesen, die im Naturpark leben.“ Und nicht nur das – wir öffnen auch unsere Tür des Naturparkinfozentrums ganz weit, um einerseits vielseitige Informationen über die Region zur Verfügung zu stellen und auch, um einen Treffpunkt zu schaffen, Ideen für Projekte zu sammeln, Projekte zu planen, anzustoßen und zu besprechen.

Naturparkinfozentrum
Schloßstraße 13
06869 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034903/595600

www.naturpark-flaeming.de

FLÄMINGRADWEG

Quer durch den Fläming führt der ca. 65 km lange Flämingradweg und verbindet den überregionalen Europaradweg R1 in Bad Belzig mit dem Elberadweg in Dessau/Roßlau bzw. Walternienburg bei Zerbst/Anhalt. Findlinge, Rummeln sowie Burgen und Mühlen prägen das Bild der Flämminglandschaft. Naturliebhaber*innen haben ihre große Freude an diesem Radweg: meist radelt man durch ausgedehnte Wälder, offene Landschaften, Wiesen, Äcker und vorbei an Flämingbächen. Aber auch Restaurants, Cafés und die für den Fläming typischen Feldsteinkirchen wollen besucht werden. In dem Örtchen Garitz teilt sich die Wegführung und man hat die Möglichkeit in die Stadt von Katharina der Großen, nach Zerbst/Anhalt oder südlich in die Bauhausstadt Dessau bzw. nördlich in den Naturpark Hoher Fläming nach Bad Belzig zu radeln.

Link: https://naturpark-flaeming.de/portfolio/flaemingradweg

LEHRPFAD AUF DEM BISMARCKSTIEG
von Coswig zum Hubertusberg (1,7 km)

ELBELEHRPFAD IN COSWIG
entlang der Elbe

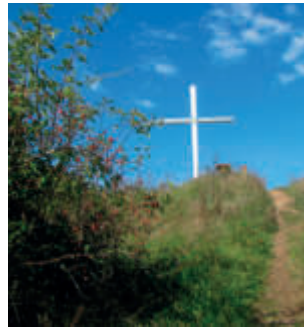
AUENPFAD KLIEKENER AUE
von Klieken aus südwestlich in der Elbaue

NATURLEHRPFAD IM STADTWALD WITTENBERG
ab NABU-Zentrum

LEHRPFAD AM APOLLENSBERG
(Apollensdorf)

INFO

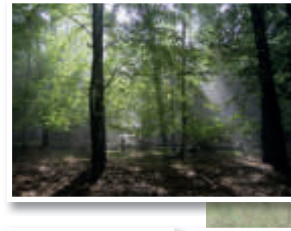
Zum Teil werden Führungen angeboten. Alle Lehrpfade sind öffentlich zugänglich. Viele Infos dazu unter: www.naturpark-flaeming.de

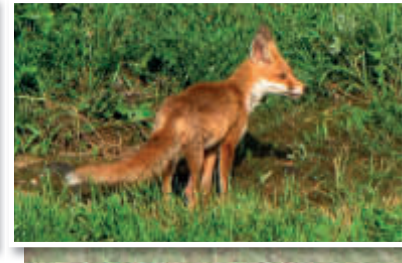


RUNDWEG JEBER–BERGFRIEDEN

Durch den Naturpark führen einige Lehrpfade für Schüler*innen unterschiedlicher Altersklassen

DER 5,6 KM LANGE LEHRPFAD ERZÄHLT VON WALD, WIESEN UND WASSER, FLORA UND FAUNA, GEBÄUDEN UND GESCHICHTEN RUND UM JEBER–BERGFRIEDEN.





LEHRPFAD SPITZBERG

MEHR INFORMATIONEN ZU DEN LEHRPFADEN GIBT ES UNTER WWW.NATURPARK-FLAEMING.DE

Gut Essen und Schlafen

im Naturpark Fläming

Beispiele

ADRESSE / KONTAKT

// **Hotel & Restaurant „Zur Fichtenbreite“**
www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de
Fichtenbreite 5, 06869 Coswig (Anhalt), OT Buro
info@hotel-fichtenbreite.de

// **Ferienwohnung zur Flämingstube**
Bukoer Winkel 15
PLZ/Ort 06869 Coswig (Anhalt) OT Buko
E-Mail: buergerbuero@coswig-online.de

// **Landhotel und Restaurant Garitz**
www.landhotel-garitz.de
Am Weinberg 1, 39264 Zerbst/Anhalt, OT Garitz
E-Mail: kulturhaus@hotel-garitz.de

// **Marina Coswig**
www.marina-coswig.de
Elbstraße 19, 06869 Coswig (Anhalt)
E-Mail: info@marina-coswig.de

// **Gaststätte & Pension „Külsoer Mühle“**
www.pension-kuelsoer-muehle.de
Külso 19, 06895 Zahna-Elster
E-Mail: info@kuelsoer-muehle.de

// **SilentHorse Ferienhaus**
www.silenthorse.com/ferienhaus
Andrea Rongelraths-Ganzer
Zerbster Str. 12/39264 Zerbst/Anhalt OT Trüben
E-Mail: silent-corner@web.de

// **Gaststätte & Pension „Rosenhof “**
www.rosenhof-ragoesen.de
Ragösener Dorfstraße 10, 06868 Coswig (Anhalt), OT Ragösen
E-Mail: info@rosenhof-ragoesen.de

// **Schmidt‘s Landgasthof**
www.schmidts-landgasthof.de
Dietrichsdorf 36, 06895 Zahna-Elster
E-Mail: info@schmidts-landgasthof.de

// **Gaststätte und Hotel „Waldschlößchen“**
www.hotel-waldschloesschen.com
Kliekener Hauptstr. 10, 06869 Coswig (Anhalt
E-Mail: office@hotel-waldschloesschen.com

Gaststätte | Café/Imbiss bzw. Frühstück für Übernachtungsgäste | Hofladen

Pension, FeWo oder Hotel | Campingplatz | Onlineshop

ADRESSE / KONTAKT

// Kupferhammer
www.kupferhammer-thiessen.de
Kupferhammer 43, 06868 Coswig (Anhalt), OT Thießen
info@kupferhammer-thiessen.de

// Tequila-Drive
www.tequila-drive.de
Dorfstraße 13, 39264 Zerbst/Anhalt, OT Reuden
E-Mail: Bikercafe@tequila-drive.de

// Sporthotel Wallwitz GbR
www.wallwitz-sporthotel.de
Lindauer Straße 48, 39261 Zerbst/Anhalt
E-Mail: kiekinpott@web.de

// Barbycafé Loburg
www.barbycafe.de
Münchentor 1, 39279 Loburg/Möckern
E-Mail: info@barbycafe.de

// Bauernklause Steutz
www.bauernklause-steutz.de
Akener Straße 13, 39264 Steutz
E-Mail: info@bauernklause-steutz.de

// Kanuheim Elbekilometer 236
www.kanuverein-coswig.de
Kanuverein Coswig (Anhalt) e. V.
E-Mail:info@kanuverein-coswig.de

// Domäne Badetz
www.bohnhoff-ferienpark.de
Pappelallee 9 - 10, 39264 Zerbst/Anhalt, OT Badetz
E-Mail: mail@domaene-badetz.de

// Elbterrassen zu Brambach
Hotel und Restaurant
www.elbterrassen.de
An der Elbe 2, 06862 Dessau-Roßlau
E-Mail: elbterrassen@freenet.de

// Heinrichs Café Wirtschaft
www.heinrichscafe.de
Hauptstr. 30, 39264 Zerbst/Anhalt, OT Walternienburg
E-Mail: kontakt@heinrichscafe.de

Gut Essen und Schlafen

im Naturpark Fläming

Beispiele

ADRESSE / KONTAKT — TELEFON / FAX / MOBIL

// Hubertusberg
Hubertusberg 1, 06869 Coswig (Anhalt), OT Wörpen
www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de
E-Mail: info@hotel-fichtenbreite.de

// Kartoffelgasthaus Cobbelsdorf
www.Kartoffel-Gasthaus-Cobbelsdorf.de
Cobbelsdorfer Hauptstraße 18
06869 Coswig (Anhalt)/ OT Cobbelsdorf
E-Mail: info@Kartoffel-Gasthaus-Cobbelsdorf.de

// Ferienwohnung im Bürgerhof Stackelitz
Stackelitzer Dorfstr. 31
06868 Coswig (Anhalt) OT Stackelitz
E-Mail: buergerbuero@coswig-online.de

// FeWo im Simonetti-Haus
www.simonettihaus.de
Simonetti Haus Coswig (Anhalt) e.V.
Zerbster Str. 40; 06869 Coswig (Anhalt)

// Ampelhaus Oranienbaum
www.ampelhaus.com
Brauereistraße 33
06785 Oranienbaum-Wörlitz
E-Mail: post@ampelhaus.com

// Europa-Jugendbauernhof e.V. Euro-Hof
www.europa-jugendbauernhof-deetz.de
Kurzes Ende 4, 39264 Zerbst/Anhalt, OT Deetz
E-Mail: Bauernhof-Deetz@t-online.de

// Umweltzentrum Ronney e.V.
www.umweltzentrum-ronney.de
Ronney Nr. 3, 39264 Zerbst/Anhalt, OT Walternienburg
E-Mail: info@umweltzentrum-ronney.de

// Ferienhaus Rudolf
Weinberg 51, 39264 Zerbst, OT Garitz
Kontaktanschrift: Mario Rudolf, Dorfstr. 21a
39264 Zerbst, OT Garitz
E-Mail: m.rudolf@web.de - www.fewo-garitz.de

// Feriendorf & Paddelabenteuer
www.feriendorf-elbe.de
Ziekoer Landstraße 4, 06869 Coswig (Anhalt)
E-Mail: info@feriendorf-elbe.de

Gaststätte | Café/Imbiss bzw. Frühstück für Übernachtungsgäste | Hofladen

Pension, FeWo oder Hotel | Campingplatz | Onlineshop

ADRESSE / KONTAKT — TELEFON / FAX / MOBIL

// Ferienwohnung Mohnblume in Pülzig
www.ferienwohnung-mohnblume.de
Pülziger Dorfstraße 4, OT Pülzig, 06869 Coswig (Anhalt)

// Ferienhaus Löhn
www.ferienhaus-im-flaeming.de
Janet Löhn, Golmenglin 4, 39264 Zerbst/Anhalt,
OT Grimme, E-Mail: ferienhaus-im-flaeming@web.de

// Waldpension Buchholzmühle
Buchholzmühle 55
06862 Dessau-Roßlau/OT Mühlstedt
info@buchholz-muehle.de

// Schafmilchkäserei JAARE
www.jaare.eu
Wiesenweg 1, 39264 Zerbst, OT Lindau
E-Mail: info@jaare.eu

// Forellenhof Thießen KG
www.forellenhof-thiessen.de
Fischzucht Ehrmann
Mönchholz 3, 06862 Thießen (bei Dessau-Rosslau)
E-Mail: info@forellenhof-thiessen.de

// Deetzer Spargel Mösenthin GbR
www.deetzer-spargel.de
Bahnhofstraße 21, 39264 Zerbst OT Deetz
E-Mail: mathiasmoesenthin@hotmail.com

// Regionalmarke Mittelelbe e.V.
c/o Hotel 7 Säulen
www.regiokiste.com / E-Mail: kontakt@regiokiste.com
Ebertallee 66, 06846 Dessau-Rosslau

// Kiekin Pott GbR
Regionalladen: Breite 52, 39261 Zerbst
Onlineshop: www.anhaltshop24.de
E-Mail: info@anhaltshop24.de

Die WelterbeCard für große und kleine Entdecker.

Jetzt euren Urlaub durch den Fläming planen!

Mit der All-Inclusive GästeCard WelterbeCard den Naturpark Fläming und das Gartenreich entdecken und dabei ordentlich sparen! Erhältlich in den Varianten 24 Stunden- und 3-Tages Card Erwachsene und Kind in über 60 Verkaufsstellen in der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg. Jetzt auch als 3-Tages FamilienCard und digital erhältlich unter **www.welterbecard.de.**

WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.
Neustraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg

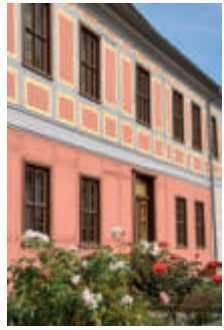
kontakt@welterbecard.de
03491 402610

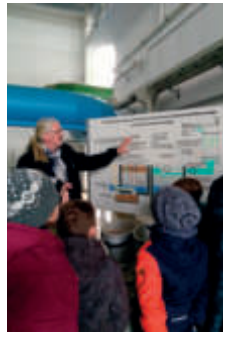
Bewährtes erhalten- Neues wagen!

Leader
Lokale Aktionsgruppe
MITTLERE ELBE - FLÄMING

Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) bildet den Rahmen für die strategische Entwicklung der LEADER-Region „Mittlere Elbe - Fläming“ in der Förderperiode 2014-2020. Grundlegender Ansatz dabei ist die Vernetzung der unterschiedlichsten Akteure im ländlichen Raum zur Initiierung von Projekten mit vielfältigen Synergieeffekten. Informationen zur Lokalen Aktionsgruppe „Mittlere Elbe-Fläming“ und Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum finden Sie auf unserer Webseite **www.mittlere-elbe.de.**

Unser LAG-Gebiet erstreckt sich vollflächig über die Städte Möckern, Zerbst, Coswig (Anhalt) und Oranienbaum-Wörlitz. Zudem gehören alle ländlich geprägten Orte der Stadt Dessau-Rosslau dazu.





Touristinformation
im Naturpark Fläming

Das Naturparkinfozentrum ist geöffnet:

Montag – Freitag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag: 09.30 Uhr – 12.00 Uhr
(an Feiertagen geschlossen)

Naturparkinfozentrum
Schloßstraße 13
06869 Coswig (Anhalt)

www.naturpark-flaeming.de
Tel. 034903/595600

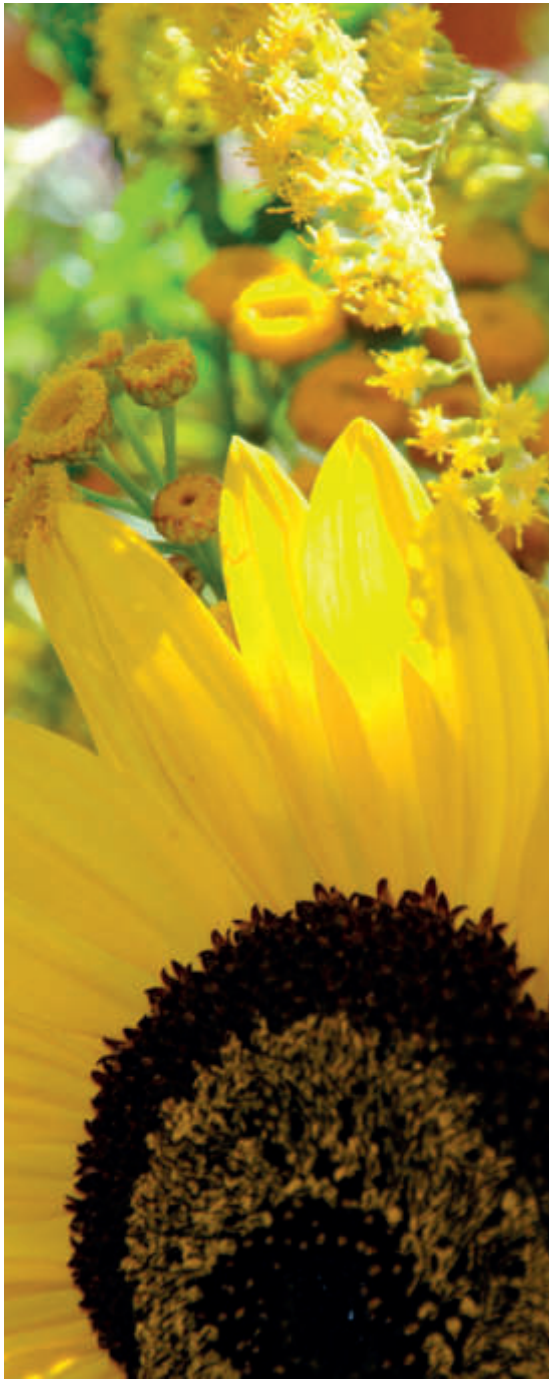
Touristinformation Coswig
Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt)
E-Mail: buergerbuero@coswig-online.de
www.coswigonline.de
Tel. 034903/610155

Tourismusinformation Dessau-Roßau
Ratsgasse 11, 06844 Dessau
E-Mail: touristinfo@dessau-rosslau.de
www.dessau-rosslau-tourismus.de
Tel. 0340/2041442

Außenstelle Roßlau
Hauptstraße 11
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901/82467

Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg
Schlossplatz 2, 06886 Lutherstadt Wittenberg
E-Mail: info@lutherstadt-wittenberg.de
www.lutherstadt-wittenberg.de
Tel. 03491/498610

Tourismusinformation Zerbst
Markt 11, 39261 Zerbst/Anhalt
E-Mail: zentrale@touristinfo-zerbst.de
www.stadt-zerbst.de
Tel. 03923/760178



Stadt Zahna-Elster
Am Rathaus 1, 06895 Zahna-Elster
E-Mail: info@stadt-zahna-elster.de
www.stadt-zahna-elster.de
Tel. 034924 /7030

WelterbeRegion
Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.
Neustraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg
www.anhalt-dessau-wittenberg.de
Tel. 03491/402610

Biosphärenreservat Mittelelbe
Informationszentrum Alfred-Hinsche-Haus
Am Kapenschlösschen 3
06785 Oranienbaum-Wörlitz
(an der B 107 zwischen Dessau und Oranienbaum)

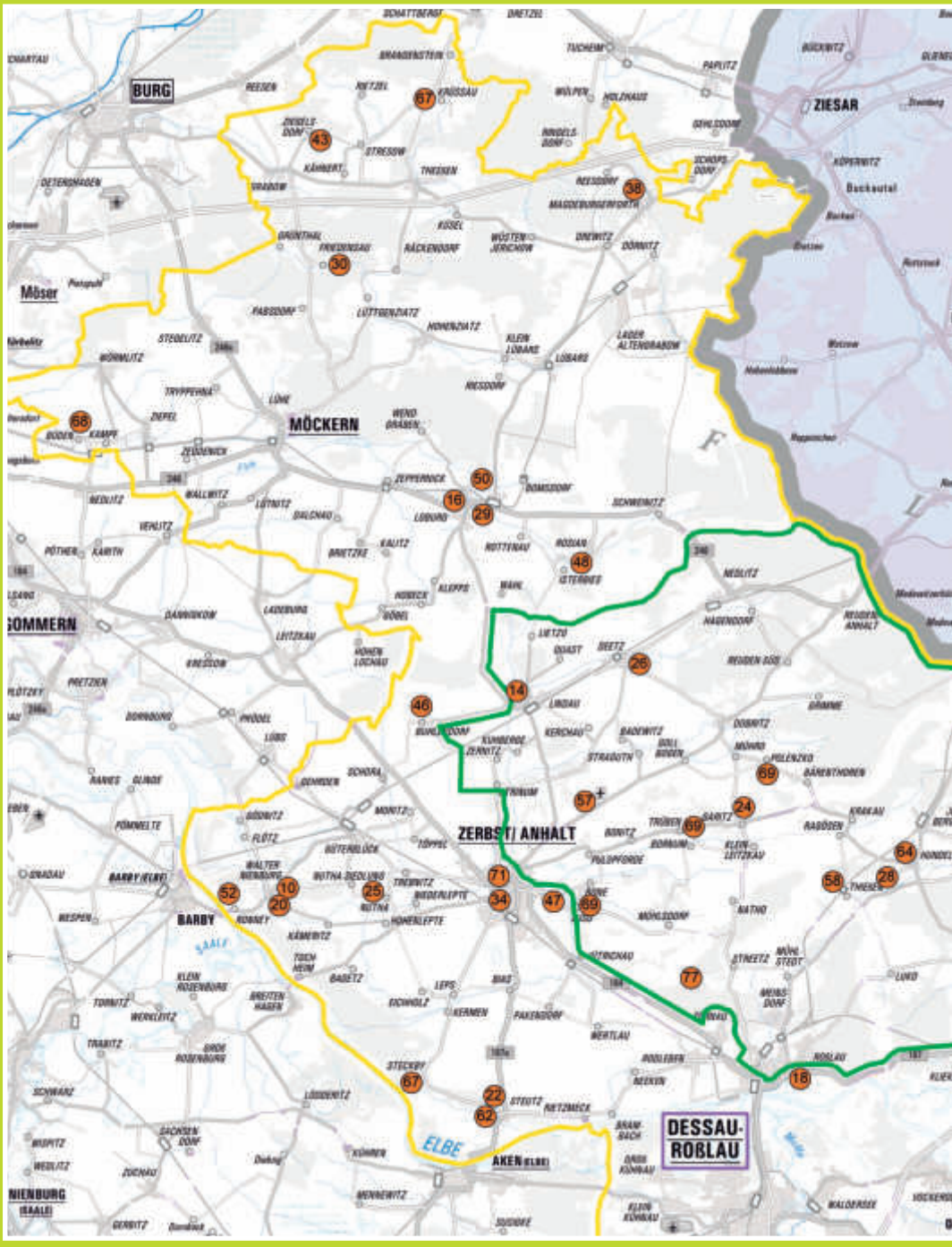
Verein Fläming-Flandern e.V.
Altes Rathaus, Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
E-Mail: flaeming-flandern@web.de
Tel. 03491/421750

Tourismusverband Fläming e.V.
Zum Bahnhof 9, 14547 Beelitz
E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de
www.reiseregion-flaeming.de
Tel. 033204/6287-63 oder -64

Naturpark Hoher Fläming
Brennereiweg 45, 14823 Rabenstein/OT Raben
E-Mail: info@flaeming.net
www.flaeming.net
Tel. 033848/60004

Verband Deutscher Naturparke
Holbeinstraße 12, 53175 Bonn
E-Mail: info@naturparke.de
www.naturparke.de
Tel. 0228/921286-0

Übersichtskarte Naturpark Fläming

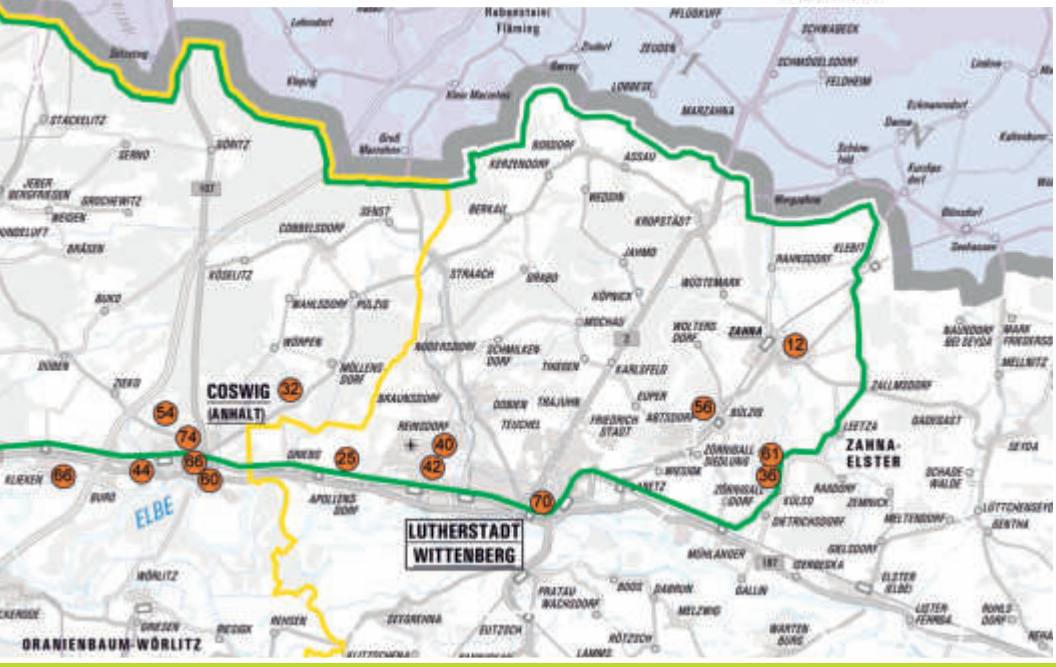


LEGENDE

S./Nr. Ausflugsziel

10 Arche Walternienburg
12 Bauernmuseum Zahna
14 Burg Lindau, Teufelsstein, Rundweg
16 Burg Loburg
18 Burg Rosslau
20 Burganlage Walternienburg
22 Dorfgemeinschaftshaus Steutz
24 Dorfkirchenmuseum Garitz
25 Kornmuseum Nutha
26 Europa-Jugendbauernhof Deetz
28 Forellenhof Thießen
29 Kirchenruine Loburg
30 Friedensau
32 Hubertusberg-Bismarckturm-Wanderweg
34 Katharinaweg Zerbst und Schloss Zerbst
36 Lern- und Erlebnisplatz Külso
38 Museumsbahnhof Magdeburgerforth
40 NABU-Zenrtum Im Stadtwald
42 Schmetterlingspark Wittenberg
43 Telegrafenlinie
44 Simonettihaus Coswig
46 Speicher Buhlendorf
47 Wasserturm Zerbst
48 Spätgotische Flügelaltäre
50 Storchenhof Loburg
52 Umweltzentrum Ronney
54 Flämingbad
55 Feriendorf und Paddelabenteuer
56 Skulpturenpark Bülzig
57 Info-Zentrum regenerative Energien
58 Kupferhammer Thießen
60 Niedermühle Coswig
61 Külsoer Mühle
62 Schauschmiede Steutz
64 Schauschmiede Hundeluft
66 Patronatskirche Klieken, Kirche Coswig
67 Kirche Krüssau, Radfahrerkirche Steckby
68 Kulturkirche Büden
69 Gesangbuchkirche Luso, Weihnachtskirche Polenzko, Osterkirche Trüben
70 Luther-Gedenkstätten in Wittenberg
71 Luther-Gedenkstätten in Zerbst
74 Naturparkinfozentrum
77 Lehrpfad Spitzberg

NATURPARK



Fotonachweis

1. **Andreas Rößler**
   S. 4 Heldbock, S. 5 Bekassine, S. 76 Fledermaus
2. **David Ludley**
   S. 3, 75, 76 und alle weiteren Fotos mit den Kindern mit den graubraunen Westen, Naturpark-Entdecker
3. **Hans-Joachim Böttcher**
   S. 3 Fuchs, S. 4 Gänse im Flug, S. 5 Baummarder und Wildschwein, S. 69 Reh
4. **Arnold Orendi**
   S. 2 Reh, S. 3 Eisvogel, S. 4 Biber, S. 4 Schwarzstorch, S. 9 Libelle, S. 69 Uhu, Blume mit Schmetterling
5. **Frank Heyer**
   S. 4 Wolf
6. **Fläming-Flandern e. V.**
   S. 7 Mädchen in Flämingtracht
7. **Thomas Ruttke**
   Alle Fotos S. 26 und 27, S. 30 Saal und Keramik im Fenster
8. **Christoph Hertel**
   S. 63 Pensionszimmer und Wasserrad, S. 73 Kirchenportal Großkühnau
9. **IMG Sachsen-Anhalt mbH**
   S. 17 Klosterruine
10. **Hans-Wulf Kunze**
    Alle Fotos S. 48 und 49, S. 58 Klieken
11. **Annett Freudenreich**
    S. 34 Sammlung Katharina II, S. 52 Garten, S. 69 Flämingfest, S. 71 Bibliothek und rechte Spalte Foto 1-4, 6
12. **Elke Witt, WelterbeRegion Anhalt Dessau Wittenberg / IMG Sachsen-Anhalt mbH**
    S. 56 großes Bild
13. **Martin Jehnichen**
    Alle Fotos S. 16, Burg Loburg, , S. 47, S. 59 Foto oben, S. 64 Wasserrad, S. 78 Rongelraths
14. **Dirk Köstler**
    S. 44 Stuckdecke
15. **G. Assinger**
    S. 70 oben
16. **Wittenberg-Marketing GmbH/Stadt Wittenberg**
    S. 71 Lutherplastik, S.70 Luther vor Thesentür und Lutherhaus
17. **Kulturstiftung DessauWörlitz**
    S. 72 Schloss Oranienbaum, S. 73 Schloss Mosigkau
18. **Martina Wormuth**
    S. 76 Kreuz auf Apollensberg
19. **W. Weber**
    Umschlag Innenseite - Großsteingrab Gehrden
20. **Gerd Krause**
    S. 14 und 15 Burg Lindau
21. **Leadermanagement**
    S. 45 Simonettihaus
22. **Feriendorf und Paddelabenteuer**
    S. 54, 55
23. **David-Ludley**
    S. 74, 75 Naturpark-Infozentrum

Alle anderen Fotos ohne direkte Zuordnung von
Naturpark Fläming e. V. und Management sowie Akteure der LAG' n Wittenberger Land und Mittlere Elbe - Fläming

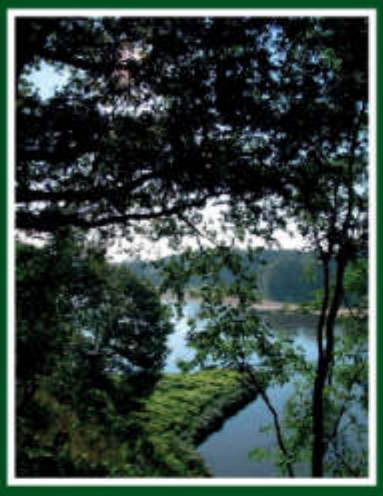
Herausgeber:
Die Broschüre entstand in einer Kooperation des Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt mit der Lokalen Aktionsgruppe Mittlere Elbe-Fläming.
Gestaltung: B. Dittmann, Magdeburg

5. Auflage 2022
Der Nachdruck ist - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.

www.europa.sachsen-anhalt.de

ELER



EIN REISETAGEBUCH FÜR ENTDECKER, ABENTEURER, WANDERER, NATUR-LIEBHABER, DIE DEN NATURPARK FLÄMING VON SEINEN SCHÖNSTEN SEITEN KENNENLERNEN MÖCHTEN.

Reise-Tagebuch NATURPARK FLÄMING SACHSEN-ANHALT

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

LEADER

Lokale Aktionsgruppe
MITTLERE ELBE - FLÄMING